



Statistischer Bericht



Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte im Freistaat Sachsen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe
2018

O II 3 – 5j/18

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind.

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck
Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss
Oktober 2020

Bezug
Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge
jährlich

Verteilerhinweis
Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.
Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.
Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.
Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2020
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Statistischer Bericht O II 3 - 5j/18
Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte
im Freistaat Sachsen
2018

[Titel](#)
[Impressum](#)

Inhalt

[Vorbemerkungen](#)
[Ergebnisdarstellung](#)

Tabellen

- [1. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 1993, 1998, 2003, 2008, 2013 und 2018](#)
- [2. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Sachsen, Deutschland und Regionen](#)
- [3. Haushaltsbruttoeinkommen privater Haushalte und dessen Hauptbestandteile nach ausgewählten Merkmalen](#)
- [4. Haushaltsbruttoeinkommen, Steuern und Sozialabgaben, Haushaltsnettoeinkommen sowie ausgabefähige Einkommen und Einnahmen privater Haushalte nach ausgewählten Merkmalen](#)
- [5. Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen privater Haushalte nach ausgewählten Merkmalen](#)
- [6. Konsumausgaben privater Haushalte nach ausgewählten Merkmalen und Ausgabepositionen](#)
- [7. Ausgewählte Einnahmearten, Abzüge und Ersparnisse privater Haushalte 1993, 1998, 2003, 2008, 2013 und 2018 nach sozialer Stellung der Haupteinkommensperson](#)
- [8. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte nach Haushaltsgröße](#)
- [9. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte nach sozialer Stellung der Haupteinkommensperson](#)
- [10. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen](#)
- [11. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte nach Alter der Haupteinkommensperson](#)
- [12. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte nach Haushaltstyp](#)
- [13. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte von Alleinerziehenden und Paaren mit Kindern](#)
- [14. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte nach Wohnverhältnis](#)

Abbildungen

- [1. Struktur privater Haushalte am 1. Januar 2018 nach ausgewählten Merkmalen](#)
- [2. Private Haushalte in Sachsen 2003, 2008, 2013 und 2018 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen](#)
- [3. Monatliches Haushaltsnettoeinkommen privater Haushalte in Sachsen 2018 nach sozialer Stellung der Haupteinkommensperson](#)
- [4. Struktur des Haushaltsbruttoeinkommens privater Haushalte in Sachsen 2018 nach ausgewählten Merkmalen](#)
- [5. Durchschnittliches monatliches Haushaltsbrutto- und Haushaltsnettoeinkommen sowie ausgabefähige Einkommen und Einnahmen in Sachsen 1993, 1998, 2003, 2008, 2013 und 2018](#)
- [6. Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen privater Haushalte in Sachsen 1993, 1998, 2003, 2008, 2013 und 2018 nach Haushaltstyp](#)
- [7. Ausgabestruktur privater Haushalte in Sachsen 2018 nach ausgewählten Merkmalen](#)

[Inhalt](#)**Vorbemerkungen**

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



Vorbemerkungen

Im Zeitraum von Januar bis Dezember 2018 wurde bundesweit zum zwölften Mal eine Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (**EVS**) durchgeführt. In den alten Bundesländern finden Einkommens- und Verbrauchsstichproben bereits seit 1962/63 und in den neuen Bundesländern seit 1993 im Fünfjahresrhythmus statt. Sie liefern auf Bundes- und Landesebene repräsentative Ergebnisse für die Gesamtheit der privaten Haushalte und bilden damit eine der wichtigsten statistischen Quellen für Informationen über Einkommenserzielung, -verteilung und -verwendung dieser Haushalte. Darüber hinaus ist die EVS eine bedeutende Informationsquelle für die Armuts- und Reichtumsberichterstattung.

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden wesentliche Ergebnisse zu den Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte am 1. Januar 2018 dargestellt. Mit ihm wird die Veröffentlichungsreihe von Ergebnissen aus der **EVS 2018** für den Freistaat Sachsen fortgesetzt. In den bereits erschienenen Statistischen Berichten wurden Ergebnisse zur Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern und Versicherungen, zum Grundvermögen und zur Wohnsituation sowie zum Geld- und Immobilienvermögen vorgestellt. In den noch folgenden Statistischen Berichten werden Ergebnisse zu den Aufwendungen für den privaten Konsum und abschließend zu den Aufwendungen für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren veröffentlicht.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der EVS 2018 ist das Gesetz über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-6, veröffentlichten bereinigten Fassung, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der jeweils geltenden Fassung. Erhoben werden Angaben zu § 2 des Gesetzes über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte. Die Erteilung der Auskunft ist nach § 4 des Gesetzes in Verbindung mit § 15 Abs. 1 Satz 1 BStatG freiwillig.

Methodische Erläuterungen

Bei der EVS handelt es sich um eine Quotenstichprobe, die rund 0,2 Prozent aller Privathaushalte in Deutschland umfasst. Den in diesem Bericht veröffentlichten Ergebnissen zu den Einnahmen und Ausgaben liegen die Daten von insgesamt 3 593 sächsischen Privathaushalten zugrunde. Um zuverlässige, tief gegliederte Informationen zu gewinnen, wurden die Stichprobenumfänge zunächst anhand der Ergebnisse des Mikrozensus festgelegt. In einem zweiten Schritt erfolgte die Quotierung. Diese Quoten setzen sich aus der Kombination der Merkmale Haushaltstyp, soziale Stellung der Haupteinkommensperson und monatliches Haushaltsnettoeinkommen zusammen.

Die Teilnahme an der EVS erfolgt freiwillig. Bei der Werbung konnte zu gleichen Teilen auf Haushalte aus der EVS 2013 und dem Pool befragungsbereiter Haushalte zurückgegriffen werden. Weitere Haushalte wurden durch umfangreiche Werbemaßnahmen, z. B. in Form von Pressemitteilungen und Aushängen sowie über die Internetseite des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen zur EVS 2018 gewonnen. Seit der EVS 2008 können die Haushalte ihre Teilnahmebereitschaft auch online melden.

Zu Beginn des Erhebungsjahres wurden die teilnehmenden Haushalte zunächst zur Struktur des Haushalts, zum Haushaltsnettoeinkommen, zur Wohnsituation und zur Ausstattung mit ausgewählten Gebrauchsgütern sowie auch zum Vorhandensein von Versicherungen befragt. Dabei wurde den Haus-

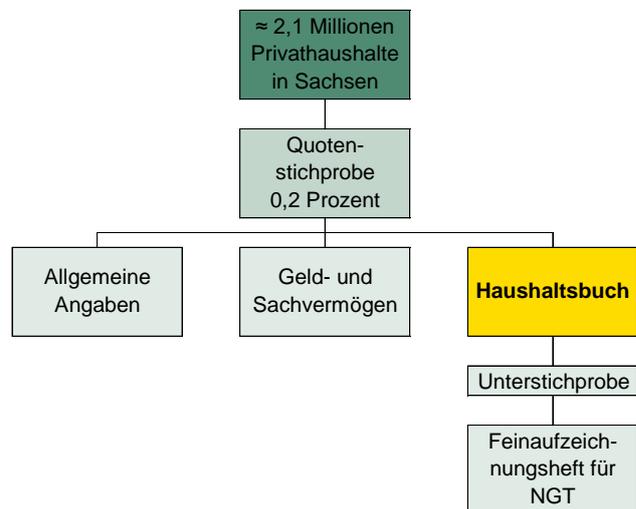
halten die Möglichkeit geboten, ihre Angaben auch über das Internet zu übermitteln. Ebenfalls zu Beginn des Erhebungsjahres wurden die Haushalte gebeten, über Geld- und Sachvermögen sowie zu Schulden Auskunft zu erteilen.

Das Kernstück der EVS basiert auf der vollständigen Erfassung aller Einnahmen und Ausgaben der Haushalte in Haushaltsbüchern. Dies erfolgte jeweils durch ein Viertel der teilnehmenden Haushalte im Rotationsverfahren für einen Zeitraum von drei Monaten. Darüber hinaus führte jeder fünfte Haushalt in einem Monat seines Anschreibequartals ein Feinaufzeichnungsheft. Darin wurden alle Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren (NGT) detailliert nach Menge und Preis erfasst.

Die Befragungsergebnisse wurden an den Daten des Mikrozensus 2017 hochgerechnet und hinsichtlich der Merkmale:

- Regionen (früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West, neue Länder und Berlin, Bundesländer)
- Quotierungsmerkmale (Haushaltstyp, soziale Stellung der Haupteinkommensperson, monatliches Haushaltsnettoeinkommen)
- Alter der Haupteinkommensperson an die Grundgesamtheit angepasst.

Erhebungsteile der EVS 2018



Aus Gründen der Ergebniszuverlässigkeit werden im vorliegenden Statistischen Bericht unsichere Ergebnisse (bei weniger als 25 erfassten Haushalten) mit einem Schrägstrich „ / “ blockiert und eingeschränkt aussagefähige Ergebnisse (25 bis unter 100 erfasste Haushalte) in Klammern gesetzt.

Auf eine detaillierte Darstellung von Landwirten wird auf Grund zu geringer Teilnahme verzichtet. Ergebnisse dieser Gruppe sind i. d. R. der Gruppe der Selbstständigen zugeordnet und somit in den Insgesamtwerten enthalten.

Ergebnisse für Haushalte, deren regelmäßiges monatliches Haushaltsnettoeinkommen 18 000 € und mehr beträgt, bleiben unberücksichtigt, da diese nicht bzw. in viel zu geringer Zahl an der Erhebung teilnehmen. Ab 2018 gilt dies jedoch nur für jene Haushalte, die regelmäßig über ein so hohes monatliches Haushaltsnettoeinkommen verfügen. Haushalte, die ausschließlich aufgrund von Einmalzahlungen (z. B. Erbschaften, Steuerrückzahlungen oder Erstattungen der privaten Versicherungen, Abfindungen oder Sonderzahlungen des Arbeitgebers), Saisoneffekten (z. B. untypisch hohe Erlöse bzw. Entnahmen von Selbstständigen in den Berichtsmonaten) oder der imputierten Miete (bei Eigentümerhaushalten) über dieser „Einkommensabschneidegrenze“ lagen, werden dagegen berücksichtigt.

Hinweis zur Hochrechnung und den Gebietsständen

Der vorliegende Statistische Bericht beinhaltet u. a. Vergleiche zu den Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte in Sachsen gegenüber dem Bundesgebiet. Dabei ist zu beachten, dass die Daten der EVS 2018 getrennt für das Bundesgebiet und die Länder hochgerechnet werden. Mit der Hochrechnung werden die Stichprobendaten so gewichtet, dass die hochgerechneten Ergebnisse mit bekannten Daten in der Grundgesamtheit übereinstimmen. Bei der Hochrechnung auf Bundesebene werden besonders viele Strukturdaten (wie z. B. Haushaltstyp, soziale Stellung und Alter der Haupteinkommensperson, Haushaltsnettoeinkommensklasse, Haushaltsgröße) berücksichtigt.

Für die Länderergebnisse, die mit dem Länderfaktor erstellt werden, werden weniger Merkmale, dafür aber die landesspezifischen Daten einbezogen. Damit wird gewährleistet, dass die hochgerechneten Länderergebnisse im Hinblick auf die verwendeten Merkmale mit den bekannten Länderwerten in der Grundgesamtheit übereinstimmen.

Mit der EVS 2013 erfolgte eine Neuordnung der Gebietsstände. So werden die Ergebnisse für Berlin insgesamt den neuen Ländern zugerechnet. Bei den Erhebungen der Jahre 1993, 1998, 2003 und 2008 wurde Berlin-West dem früheren Bundesgebiet und Berlin-Ost den neuen Ländern zugeordnet. Dadurch sind die Daten dieser Zeiträume nur eingeschränkt mit den Ergebnissen der EVS ab 2013 vergleichbar.

Definitionen

Private Haushalte

Haushalte sind Personengemeinschaften, die zusammen wohnen, eine gemeinsame Hauswirtschaft führen und sowohl hinsichtlich der Einnahmen als auch des Konsums zusammengehören. Nicht dazu rechnen nur vorübergehend anwesende Besucher und Gäste sowie häusliches Personal, das nicht in der Wohnung übernachtet. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person mit eigenem Einkommen kann einen eigenen Haushalt bilden. Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters). Bei der EVS werden ausschließlich Haushalte am Ort der Hauptwohnung erfasst.

Haupteinkommensperson

Durch die Festlegung einer Haupteinkommensperson lassen sich Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (z. B. Alter, Geschlecht, soziale Stellung) einheitlich gliedern. Als Haupteinkommensperson gilt grundsätzlich die Person (ab 18 Jahren) mit dem höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen.

Arbeitnehmer

Zu den Arbeitnehmern zählen Arbeiter, Angestellte und Beamte.

Arbeiter

Alle Lohnempfänger, auch in Altersteilzeit (Facharbeiter, ungelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, auch Heimarbeiter) einschließlich gewerblich Auszubildende.

Angestellte

Alle nicht beamteten Gehaltsempfänger, auch in Altersteilzeit, wie zum Beispiel kaufmännische, technische Büro-, Verwaltungs- oder Behördenangestellte bzw. –auszubildende sowie Personen im Bundesfreiwilligendienst bzw. im freiwilligen sozialen oder ökologischen Jahr.

Beamte

Dieser Gruppe werden Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, auch in Altersteilzeit, zugerechnet. Dazu gehören auch Beamtenanwärter, Beamte im Vorbereitungsdienst, Richter, Berufs- und Zeitsoldaten und Wehrdienstleistende.

Selbstständige

Hierzu zählen Gewerbetreibende, selbstständige Landwirte sowie freiberuflich Tätige.

Arbeitslose

Arbeitslose sind Personen, die arbeitslos oder arbeitssuchend bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldet sind, sowie Umschüler, die Leistungen von der Bundesagentur für Arbeit erhalten.

Nichterwerbstätige

Hierzu zählen u. a. Pensionäre, Rentner sowie Studierende, die einen eigenen Haushalt führen. Auch Hausfrauen und Hausmänner sowie Schüler werden dieser Kategorie zugeordnet.

Rentner

Personen mit überwiegendem Einkommen aus Renten der gesetzlichen Rentenversicherung.

Haushaltstyp

Als Haushaltstypen werden ausgewiesen: Alleinlebende, Alleinerziehende, Paare ohne und mit Kind(ern) sowie sonstige Haushalte.

Alleinerziehende

Alleinerziehende sind ledige, verwitwete, geschiedene oder verheiratet getrennt lebende Väter bzw. Mütter, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben.

Paare

Zu den Paaren gehören Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften sowie gleichgeschlechtliche Paare ohne und mit Kindern.

Kinder

Als Kinder zählen alle im Haushalt lebenden ledigen Kinder unter 18 Jahren der Haupteinkommensperson und/ oder dessen Ehepartners bzw. Lebenspartners.

Sonstiger Haushalt

Wohngemeinschaften sowie Familien, die mit weiteren Personen wie Kinder über 18 Jahren, Schwiegermutter, -vater u. Ä. einen gemeinsamen Haushalt bilden, werden dieser Gruppe zugeordnet.

Haushaltsbruttoeinkommen

Alle Einnahmen des Haushalts aus (selbstständiger und unselbstständiger) Erwerbstätigkeit, aus Vermögen, aus öffentlichen und nichtöffentlichen Transferzahlungen sowie aus Untervermietung bilden das Haushaltsbruttoeinkommen.

Die Erfassung der Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit sowie der öffentlichen Transferzahlungen erfolgt personenbezogen, das heißt für jedes Haushaltsmitglied einzeln. Zum Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit zählen auch Sonderzahlungen, Weihnachtsgeld, zusätzliche Monatsgehälter sowie Urlaubsgeld. Das Einkommen aus unselbstständiger Erwerbstätigkeit enthält keine Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung.

Einkünfte aus nichtöffentlichen Transferzahlungen (außer Betriebs- und Werksrenten), Vermietung und Verpachtung

sowie aus Vermögen werden nicht personenbezogen sondern für den Haushalt insgesamt erfasst.

Die Einnahmen aus Vermögen beinhalten (nach internationalen Konventionen) eine so genannte unterstellte Eigentüermiete. Hierbei wird deren Nettowert berücksichtigt. Das heißt, Aufwendungen für die Instandhaltung des selbstgenutzten Wohneigentums werden vom errechneten Eigentüermietwert abgezogen. In Einzelfällen kann dies bei entsprechend hohen Instandhaltungsaufwendungen zur Nachweisung negativer Eigentüermietwerte beziehungsweise Vermögenseinnahmen führen.

Haushaltsnettoeinkommen

Das Haushaltsnettoeinkommen errechnet sich, indem vom Haushaltsbruttoeinkommen (alle Einnahmen des Haushalts aus Erwerbstätigkeit, aus Vermögen, aus öffentlichen und nichtöffentlichen Transferzahlungen sowie aus Untervermietung) Einkommensteuer/Lohnsteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgezogen werden.

Zu den Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung zählen die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung, zur gesetzlichen Rentenversicherung, zur gesetzlichen und seit dem 1. Januar 2009 auch die Beiträge zur freiwilligen und privaten Krankenversicherung sowie zur sozialen und privaten Pflegeversicherung. Zum Haushaltsbruttoeinkommen addiert werden seit dem 1. Januar 2009 die Arbeitgeberzuschüsse zur freiwilligen und privaten Krankenversicherung und zur Pflegeversicherung bei freiwilliger und privater Krankenversicherung sowie Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen und privaten Krankenversicherung.

Bis einschließlich der EVS 2008 errechnete sich das Haushaltsnettoeinkommen, indem vom Haushaltsbruttoeinkommen Einkommen-/Lohnsteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung (damals bestehend aus den Beiträgen zur Arbeitslosenversicherung, zur gesetzlichen Rentenversicherung sowie zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung) abgezogen wurden.

Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen

Die ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen privater Haushalte werden ermittelt, indem zum Haushaltsnettoeinkommen die Einnahmen aus dem Verkauf von Waren (z. B. Verkauf von Gebrauchtwagen) sowie die sonstigen Einnahmen (z. B. Lottogewinne, Einnahmen aus der Einlösung von Leergut und Flaschenpfand) addiert werden. Die ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen werden auch als verfügbares Einkommen bezeichnet. Im verfügbaren Einkommen nicht enthalten sind Einnahmen aus der Auflösung und Umwandlung von Vermögen (Sach- und Geldvermögen) sowie aus Kreditaufnahme.

Gesamteinnahmen

Zu den Gesamteinnahmen zählen das Haushaltsbruttoeinkommen zuzüglich Arbeitgeberzuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung, Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung, Einnahmen aus dem Verkauf von Waren sowie Einnahmen aus Vermögensumwandlung und Krediten.

Gesamtausgaben

Die Gesamtausgaben errechnen sich aus privaten Konsumausgaben zuzüglich anderen Ausgaben sowie Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag und den Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung.

(→ siehe Berechnungsschemata unter Ergebnisdarstellung)

Ersparnis und Sparquote

Die Ersparnis errechnet sich aus den Ausgaben für die Bildung von Geld- und Sachvermögen zuzüglich der Rückzahlung von Krediten (ohne Zinsen) und abzüglich der Einnahmen aus der Auflösung von Geld- und Sachvermögen sowie aus Kreditaufnahmen und der Zinsen für Hypotheken, Baudarlehen und Konsumentenkrediten.

Die Sparquote wird aus der Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen gebildet.

Private Konsumausgaben

Dazu zählen Ausgaben für Käufe und unterstellte Käufe (Entnahmen aus dem eigenen Betrieb, Mietwert der Eigentümerwohnungen, Deputate u. Ä.) von Waren sowie die Zahlungen für Dienstleistungen und Reparaturen. Die privaten Konsumausgaben enthalten keine Ausgaben für direkte Steuern, Versicherungen, Übertragungen an andere private Haushalte oder Organisationen sowie Tilgung und Verzinsung von Krediten. Dies gilt auch für die Käufe von Grundstücken und Gebäuden sowie für Ausgaben zur Bildung von Geldvermögen.

Miete/Eigentüermietwert (unterstellte Miete)

Die von den Haushalten erfragten Mietzahlungen für Haupt- und Zweitwohnungen beinhalten die kalten Betriebskosten (Abwassergebühren, Müllabfuhr usw.), jedoch nicht die Umlagen für Heizung und Warmwasser. Haushalte, die in den eigenen vier Wänden wohnen, wird ein berechneter so genannter Eigentüermietwert unterstellt. Dieser errechnete Wert soll der Durchschnittsmiete nach Wohnungsgröße und -ausstattung vergleichbarer Mietwohnungen, reduziert um die getätigten Ausgaben für den Erhalt des selbst genutzten Wohnraums, entsprechen. Der fiktive Eigentüermietwert ist auf der Einnahmeseite Bestandteil des Einkommens aus Vermögen und auf der Ausgabenseite in den Ausgaben für Miete enthalten.

Andere Ausgaben

Dazu zählen sonstige Steuern (z. B. Kraftfahrzeugsteuer), (freiwillige) Versicherungsbeiträge, sonstige geleistete Übertragungen, Ausgaben für die Tilgung und Verzinsung von Krediten sowie für die Bildung von Geld- und Sachvermögen.

Statistische Differenz

Das ist der Saldo zwischen erfassten Gesamteinnahmen und erfassten Gesamtausgaben. Die Statistische Differenz entsteht, wenn in Einzelfällen bestimmte kleine Beträge nicht in die Haushaltsbücher eingetragen wurden, weil sich z. B. die buchführende Person an diese Ausgabe nicht mehr erinnerte.

Ausgewählte Erläuterungen der Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben

<p><u>Einkommen und Einnahmen</u></p> <p>Bruttoeinkommen aus nicht-selbstständiger Arbeit</p> <p>Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit</p> <p>Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen</p> <p>Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen</p> <p>Zuschüsse zur freiwilligen und privaten Kranken- und Pflegeversicherung</p> <p>Einnahmen aus Untervermietung</p> <p>Einkommensteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag</p> <p>Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlohn/-gehalt (einschließlich Orts-, Familien-, Überstundenzuschlag-, Nachzahlungen, ohne einmalige Zahlungen, Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers, Kindergeld) - Altersteilzeitentgelt (Grundgehalt und Aufstockungsbetrag) - Einmalige Zahlungen (z. B. Weihnachts-, Urlaubsgeld) - Vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers - Abfindungen, Entlassungs- und Übergangsgelder - Gewinnbeteiligungen (z. B. Bonuszahlung, Erfolgsprämien) - Zuschüsse zur befreienden Lebensversicherung - sonstige Einkommen (z. B. Fahr- und Essensgeldzuschüsse, Zuschuss zum Mutterschaftsgeld des Arbeitgebers) - Privatentnahmen von Selbstständigen und Landwirten (auch nebenberuflich) und sonstige Einnahmen (z. B. Honorare aus freiberuflicher Tätigkeit) - (Brutto-) Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung aus eigenem Anspruch bzw. für Hinterbliebene - (Brutto-) Renten berufsständischer Versorgungswerke, landwirtschaftlicher Alterskassen, Landabgaberenten, einschließlich Hinterbliebenenrenten - (Brutto-) Renten der Zusatzversorgungskassen des öffentlichen Dienstes (VBL) aus eigenem Anspruch bzw. für Hinterbliebene - Renten der gesetzlichen Unfallversicherung, - Übertragungen der gesetzlichen Krankenversicherung (z. B. Krankengeld) - (Brutto-) Pensionen aus eigenem Anspruch bzw. für Hinterbliebene (einschließlich einmaliger Zahlung, z. B. Weihnachtsgeld) - Übertragungen der Arbeitsförderung und u.a. Übertragungen der Sozialversicherung (z. B. ALG I, ALG II (Hartz IV), Sozialgeld, Kurzarbeitergeld, Umschulungsgeld) - Übertragungen der Gebietskörperschaften, z. B. Kindergeld, Mutterschaftsgeld, Wohngeld, Unterhaltsvorschussleistungen, Sozialhilfe, Elterngeld, Landeserziehungsgeld, BAföG, Auslandsrenten, Lastenausgleichsrenten, sonstige Zahlungen aus öffentlichen Kassen (z. B. Heizkostenzuschuss, Erstattungen von Steuern, Beihilfen im öffentlichen Dienst) - (Brutto-) Werks- bzw. Betriebsrenten (einschließlich Hinterbliebenenrente) und -unterstützungen aus eigener früherer Erwerbstätigkeit und sonstigen Ansprüchen (auch Sachbezüge) - Erstattungen und Leistungen privater Versicherungen (z. B. private Unfall-, Kranken-, Kfz- und Schadensversicherungen) - Streikunterstützungen/Streikgeld - Geldgeschenke, Unterhaltszahlungen, sonstige Unterstützungen von anderen privaten Haushalten (auch Leibrenten), Beihilfen und Unterstützung von Kirchen, Gewerkschaften und anderen Organisationen und Einnahmen aus anderen Quellen (z. B. Lottogewinn) - Kapitalauszahlungen aus Erbschaften - Arbeitgeberzuschüsse zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung sowie zur Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung - Einnahmen aus Nebenerwerbstätigkeit (auch Aushilfs-, Ferien- und Minijobs, Aufwandsentschädigungen) - Einnahmen aus Untervermietung - Einkommen-, Lohnsteuer (einschl. Steuervorauszahlungen/-nachzahlungen, Zinsabschlagssteuer) - Kirchensteuer (auch Nachzahlungen) - Solidaritätszuschlag (auch Nachzahlungen) - Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung - Pflichtbeiträge zur sozialen Pflegeversicherung - Pflichtbeiträge zur privaten Pflegeversicherung - Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung - Beiträge freiwillig gesetzlich Versicherter zur Krankenversicherung - Beiträge zur privaten Krankenversicherung
--	--

Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	<ul style="list-style-type: none"> - Zusatzbeiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung - Arbeitslosenversicherung
Sonstige Einnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Einnahmen aus dem Verkauf von Waren aus dem Haushalt (z. B. Pkw, Möbel, Kleidung – aber kein Schmuck) oder selbst erzeugter Waren (z. B. von Strickwaren, Bastelarbeiten, eingekochtem Obst) - Rückvergütung auf Warenkäufe (z. B. Flaschen-, Dosenpfand, Einlösung von Rabattmarken oder Payback-Punkten) - sonstige Erstattungen (z. B. Energie- oder Nebenkostenrückerstattungen, Einnahmen aus Fahrgemeinschaften) - Einnahmen aus Spesen und dienstlichen Erstattungen (z. B. aus Blutspenden, Prämien von statistischen Ämtern)
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	<p>Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verkauf von Grundvermögen - Privatentnahme aus dem Verkauf von Betriebsvermögen - Verkauf von Gold u. a. Edelmetallen <p>Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abhebungen vom Sparbuch, von Termin- und Festgeldkonten - Auszahlungen von Guthaben bei Bausparkassen - Verkauf von Wertpapieren, Geschäfts- und Genossenschaftsanteilen - Renten aus privaten Lebensversicherungen - einmalige Einnahmen aus Lebensversicherungen - Einnahmen aus der Rückzahlung von an Dritte ausgeliehenen Geldern <p>Einnahmen aus Kreditaufnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einnahmen aus Hypotheken, Grundschulden und sonstigen Baudarlehen zur Finanzierung von Haus- und Grundbesitz - Einnahmen aus Raten- bzw. Konsumentenkrediten
<u>Private Konsumausgaben</u>	
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	<p>Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nahrungsmittel einschließlich Deputate (ohne Speisen und Getränke in Restaurants, Cafés, an Imbissständen sowie in Kantinen, Schulkantinen und Mensen) - alkoholfreie Getränke <p>Alkoholische Getränke, Tabakwaren u. Ä.</p> <ul style="list-style-type: none"> - alkoholische Getränke - Tabakwaren - Drogen
Bekleidung und Schuhe	<ul style="list-style-type: none"> - Bekleidungsstoffe, Damen-, Herrenbekleidung (ab 14 Jahre), Bekleidung für Kinder bis unter 14 Jahren, auch Strumpfwaren - sonstige Bekleidung und Zubehör, Kurzwaren - Schuhe und Schuhzubehör - Reparaturen, Änderungen, Reinigung, Ausleihe
Wohnen, Energie, Wohnungsstandhaltung	<p>Wohnungsmieten u. Ä. (einschließlich Betriebskosten)</p> <ul style="list-style-type: none"> - tatsächliche und unterstellte Mietzahlungen (Wohnungs- bzw. Untermieten) - für den Hauptwohnsitz - für Zweit- und Freizeitwohnungen (auch „Freies Wohnen“ bei Verwandten, Bekannten bzw. durch Deputatswerkwohnungen) - unterstellte Mietzahlungen (Wohneigentum) für Eigentümerwohnungen, -häuser als Haupt-, Zweit- und Freizeitwohnungen (ohne Betriebskosten, Heizkostenpauschale und Garagenmiete) <p>Energie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strom (auch Solarenergie), Gas, flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe), einschließlich Abschlagszahlungen, Gebühren für Zähler, Grundgebühr, Umlagen für Gas- bzw. Ölheizungsanlagen - Fern-/Zentralheizung und Warmwasser - feste Brennstoffe, Stein-, Braunkohle, Koks, Holzkohle, andere feste Brenn-

<p>Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände</p>	<ul style="list-style-type: none"> - stoffe, Umlagen für Koksheizung - Eis für Kühl- und Gefrierzwecke <p>Instandhaltung und Reparatur der Wohnung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausgaben (Material/Handwerker) für die Instandhaltung und Reparatur der Wohnung (selbst genutztes Wohneigentum, Mieter/Untermieter) <ul style="list-style-type: none"> - Möbel und Einrichtungsgegenstände (einschließlich Lieferung und Reparatur) - Teppiche und elastische Bodenbeläge - Verlegen von Teppichen und elastischen Bodenbelägen - elektrische und andere Haushaltsgeräte (einschließlich Reparatur bzw. Miete) - elektrische Kleingeräte für den Haushalt - Heimtextilien - sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung, z. B. Glaswaren, Geschirr und andere Haushaltsgeräte (einschließlich Reparaturen) - Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung (z. B. Reinigungsmittel) - Dienstleistungen für die Haushaltsführung (z. B. Haushaltshilfe) - Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege (therapeutische Geräte und Ausrüstungen)
<p>Gesundheit</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege (therapeutische Geräte und Ausrüstungen) - Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege - pharmazeutische Erzeugnisse (ohne solche für Tiere) - andere medizinische Erzeugnisse (z. B. Verbandstoffe) - Dienstleistungen für die Gesundheitspflege - Praxisgebühren (Nachzahlungen) - Arzt- und Zahnarztleistungen einschließlich Eigenanteile (ohne Tierärzte) - Dienstleistungen der Krankenhäuser einschließlich Eigenanteil (ohne Pflegeheime) - sonstige medizinische Versorgung außerhalb von Krankenhäusern einschließlich Eigenanteil (z. B. Homöopathie, Physiotherapie, befristete häusliche Krankenpflege, Transporte durch Hilfsdienste)
<p>Verkehr (ohne Ausgaben für Kfz-Steuern und Kfz-Versicherungen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kauf von neuen und gebrauchten Kraftfahrzeugen, Kraft- und Fahrrädern - Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Fahrzeugen - Ersatzteile und Zubehör - Kraft- und Schmierstoffe - Wartung und Reparaturen - Garagen- und Stellplatzmiete - sonstige Dienstleistungen, z. B. Führerscheingebühren, Vignetten, Möbeltransporte - Verkehrsdienstleistungen (Personenbeförderung im Schienen-, Straßen-, Luft-, See- und Binnenschiffsverkehr)
<p>Post- und Telekommunikation</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kauf von Telefon-, Telefaxgeräten, Mobiltelefonen, Anrufbeantwortern etc. (einschließlich Reparaturen) - Post- und Kurierdienstleistungen, außer Postbank (z. B. Beförderungsgebühren für Briefe und Pakete) - Kommunikationsdienstleistungen (Mobilfunk, Internet-/Onlinedienste, Telefon, Fax, Telegramme, Telefonkarten, Flatrates als Kombipaket)
<p>Freizeit, Unterhaltung und Kultur</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Rundfunkempfänger, Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräte (z. B. CD-Player/-Recorder, MP3-Player) - Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen (einschließlich SAT-Anlagen, DVB-T-Gerät (Decoder), DVD-Player/-Recorder); Rundfunk- und Fernsehgebühren (auch Kabel- und Pay-TV-Gebühren) - Foto-, Filmausrüstungen, optische Geräte - Datenverarbeitungsgeräte und Software (einschließlich Downloads und Apps) - Bild-, Daten- und Tonträger (einschl. Downloads von Filmen, Musik, Fotos und entsprechenden Apps) - größere langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstungen für Freizeit im Freien (Wohnmobile, Mobilheime und Campinganhänger, Wasser- und Flugsportgeräte, z. B. Paddel-, Ruderboote, Flugdrachen usw.), sonstige Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke, Musikinstrumente, Pferde und Ponys - Spielwaren (auch Computer-, Onlinespiele, Downloads und Apps) und Hobbys - Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für die Gartenpflege - Schnittblumen und Zimmerpflanzen

	<ul style="list-style-type: none"> - Haustiere und Heimtiere einschließlich Veterinär- u. a. Dienstleistungen, Gebrauchs- und Verbrauchsgüter für die Tierhaltung - Sport- und Erholungsdienstleistungen - Ausleihgebühren für Sport- und Campingartikel, TV-Geräte, Videokameras u. Ä., Bücher und Zeitschriften - Kulturdienstleistungen (einschließlich Rundfunk- und Fernsehgebühren auch Kabel-/Satelliten- und Pay-TV u. Ä.) - Bücher und Broschüren - Zeitungen, Zeitschriften u. Ä. - Schreibwaren, Zeichenmaterial und übliche Verbrauchsgüter - Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur (z. B. Sportausrüstungen, Foto- und Filmausrüstung, Datenverarbeitungsgeräte) - Pauschalreisen (In- und Ausland)
Bildungswesen	<ul style="list-style-type: none"> - Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen bzw. Studien- und Prüfungsgebühren - Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen, z. B. Nachhilfeunterricht, kaufmännischer Unterricht, Sprachunterricht u. a. - Gebühren, Kinderbetreuung - Dienstleistungen der Kindergärten ohne Verpflegung - Kinderbetreuung (ohne Verpflegungskosten), z. B. Vorschulklassen, Kinderheime, Kinderfreizeiten, Tagesmütter, Babysitter
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Verpflegungsdienstleistungen u. a. in Restaurants, Cafés, Straßenverkauf, Kantinen, Mensen und vom Lieferservice - Beherbergungsdienstleistungen (z. B. Übernachtungen)
Andere Waren und Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Schmuck und Uhren (einschließlich Reparaturen) - sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände (z. B. Taschen, Schirme) - Dienstleistungen für die Körperpflege (z. B. Friseur, Kosmetik) - Körperpflegeartikel und -geräte - sonstige Dienstleistungen (z. B. Rechtsberatung, Bestattungskosten) - Dienstleistungen sozialer Einrichtungen - Finanz-/ Versicherungsdienstleistungen (z. B. Bankgebühren, Ausfertigungsgebühren für Versicherungspolice)
<u>Andere Ausgaben</u>	
Sonstige Steuern	<ul style="list-style-type: none"> - Kraftfahrzeugsteuer, Hundesteuer, Erbschafts- und Schenkungssteuer - andere Steuern und Abgaben a. n. g. (z. B. Fischerei- und Jagd-, Börsenumsatzsteuer) - Fehlbelegungsabgabe
Versicherungsbeiträge	<ul style="list-style-type: none"> - freiwillige Beiträge zur betrieblichen Altersversorgung (Alters-/Pensionskassen, Pensionsfonds, Direktversicherungen) - Kfz-Haftpflicht- und Kaskoversicherungen - Private Haftpflichtversicherungen - Hausratversicherungen - Berufsunfähigkeitsversicherungen - private Unfall-, zusätzliche private Kranken- und Pflegeversicherungen - Rechtsschutzversicherungen - sonstige Versicherungen (ohne Direktversicherungen) - Risikolebensversicherungen
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	<ul style="list-style-type: none"> - Geldspenden und sonstige unregelmäßige Übertragungen an Organisationen ohne Erwerbszweck - Gerichtskosten, Geldstrafen, gebührenpflichtige Verwarnungen u. Ä. - Spieleinsätze - verpflichtende und freiwillige Unterhaltszahlungen, Geldgeschenke - Mitgliedbeiträge für Vereine, Parteien u. Ä. und alle sonstigen nicht zuzuordnenden Ausgaben
Tilgung und Verzinsung von Krediten	<ul style="list-style-type: none"> - Zinsen für Dispositionskredite/Kontoüberziehungen - Tilgungsrate einschl. Verzinsung von Baudarlehen und Hypotheken für Grundvermögen - Tilgung und Verzinsung von Konsumentenkrediten (ohne Dispositionskredite)

<p>Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen</p>	<p>Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kauf von Grundstücken, Gebäuden, Eigentumswohnungen, Ausgaben für Haus- und Garagenbau u. Ä. - Ausgaben für werterhöhende bauliche Maßnahmen an Grundstücken, Gebäuden und Eigentumswohnungen - private Einzahlungen auf Geschäftskonten - Kauf von Gold u. a. Edelmetall <p>Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen sowie die Unterhaltung von Grundvermögen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Instandhaltungsrücklagen - Einzahlungen auf Sparbücher und sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen sowie Bausparverträge - Kauf von Aktien, Rentenwerten sowie sonstigen Wertpapieren und Vermögensbeteiligungen - Anlagen in Investmentfonds - Verleihen von Geld an Dritte - Beiträge vermögenswirksamer Leistungen (VWL) zur Einzahlung auf ein Sparbuch, in einen Bausparvertrag, für Käufe von Wertpapieren bzw. für eine Lebens-, private Renten-, Ausbildungs-, Sterbegeld- oder Aussteuerversicherung) - Lebens-, Ausbildungs- und Sterbegeldversicherungen - private Rentenversicherungen (einschl. Riester-, Basis- bzw. Rürupversicherungen) - Restzahlungen aller Art (nur für Käufe ohne Kreditaufnahme)
---	--

[Inhalt](#)**Ergebnisdarstellung**

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



Ergebnisdarstellung

Soziodemografische und sozioökonomische Struktur der Privathaushalte¹⁾

Der Quotenplan der EVS-Stichprobe und die Hochrechnungsmerkmale werden aus dem Mikrozensus abgeleitet, der damit auch die Grundlage für die Haushaltstruktur im Ergebnis der EVS bildet.

Haushaltsgröße und Haushaltstyp

Haushaltsgröße und Haushaltstyp bestimmen die Ausstattung der privaten Haushalte mit Verbrauchsgütern erheblich. Auf Grund der Kenntnis des Verwandtschaftsgrades bzw. der persönlichen Verhältnisse der Haushaltsmitglieder zu den Haupteinkommenspersonen wird eine Gliederung in die Haushaltstypen Alleinlebende, Alleinerziehende, Paare mit und ohne Kind(er) sowie sonstige Haushalte möglich. Die Analyse der Lebenssituation der einzelnen Haushaltstypen stellt für sozialpolitische Entscheidungen eine zentrale Grundlage dar.

Im Vergleich zu 2013 war der Anteil der Alleinlebenden mit 43,1 Prozent im Jahr 2018 unverändert hoch. Paare ohne Kinder waren nach den Haushalten Alleinlebender, wie bereits fünf Jahre zuvor, der zweithäufigste Haushaltstyp in Sachsen mit 31,9 Prozent. Der Anteil der Paare mit Kind(ern) stieg um 1,8 Prozentpunkte gegenüber 2013 auf 12,6 Prozent. Der Anteil der Alleinerziehenden war im gleichen Zeitraum mit 3,5 Prozent annähernd konstant.

Soziale Stellung der Haupteinkommensperson

In 51,5 Prozent der sächsischen Privathaushalte war die Haupteinkommensperson Arbeitnehmer. Im Vergleich zu 2013 (48,0 Prozent) erhöhte sich der Anteil um 3,5 Prozentpunkte. Gleichzeitig ist ein weiterer Rückgang des Anteils arbeitsloser Haupteinkommenspersonen erkennbar. 2013 lag ihr Anteil noch bei 7,7 Prozent, 2018 waren es 5,5 Prozent, ein Rückgang um 2,2 Prozentpunkte. In die Gruppe der Nichterwerbstätigen ordneten sich 36,4 Prozent der privaten Haushalte im Freistaat ein. Fünf Jahre zuvor war es ein Prozentpunkt weniger.

Alter der Haupteinkommensperson

2018 waren 30,5 Prozent der Haupteinkommenspersonen 65 Jahre und älter. Damit vergrößerte sich deren Anteil gegenüber 2013 um 2,1 Prozentpunkte. Die demographische Alterung der Gesellschaft spiegelt sich besonders in den Altersgruppen 45 bis 54 Jahre und 55 bis 64 Jahre wider. Ihr Anteil lag 2018 bei 17,4 und 22,9 Prozent. „Junge“ Haushalte mit Haupteinkommenspersonen der Altersgruppe 25 bis 34 Jahre stellten dagegen nur einen Anteil von 12,4 Prozent aller privaten Haushalte.

Ausgewählte Ergebnisse

Einkommen und Einnahmen

Im Jahr 2018 betrug das durchschnittliche monatliche Haushaltsbruttoeinkommen der sächsischen Privathaushalte 3 772 €. Als Haushaltsnettoeinkommen standen durchschnittlich 2 918 € zur Verfügung.

Seit 1993 stieg das Haushaltsbruttoeinkommen der privaten Haushalte kontinuierlich an. So konnte gegenüber 1993 ein Anstieg um 1 767 € bzw. 88,2 Prozent und gegenüber 2008 um 956 € bzw. 33,9 Prozent beobachtet werden.

Auch das durchschnittliche Haushaltsnettoeinkommen der privaten Haushalte im Freistaat erhöhte sich im Beobachtungszeitraum seit 1993 fortwährend, jedoch in geringerer Maße als das Haushaltsbruttoeinkommen. Seit 1993 wurde ein Anstieg um 1 252 € bzw. 75,2 Prozent registriert. Im Zeitraum von 2008 bis 2018 stieg das Haushaltsnettoeinkommen um 663 € bzw. 29,4 Prozent.

Trotz dieses Anstiegs lag das Haushaltsbrutto- und Haushaltsnettoeinkommen in Sachsen 2018 noch 28,5 Prozent bzw. 25,5 Prozent unter dem Bundesdurchschnitt von brutto 4 846 € und netto 3 661 €.

Die Zusammensetzung des Haushaltsbruttoeinkommens hat sich bezüglich der Größe der Anteile seit der ersten EVS 1993 immer wieder verändert. Betrug der Anteil des Einkommens aus nichtselbstständiger und selbstständiger Arbeit am Haushaltsbruttoeinkommen 1993 noch 61,5 Prozent, fiel er 1998 auf 55,3 Prozent und erreichte 2003 mit 52,1 Prozent seinen Tiefststand. Seitdem ist wieder ein Anstieg zu beobachten. 2008 betrug der Anteil aus nichtselbstständiger und selbstständiger Arbeit 59,8 Prozent, 2013 waren es 60,3 Prozent und 2018 bereits 62,0 Prozent.

Der Anteil von öffentlichen Transferleistungen am Haushaltsbruttoeinkommen betrug 31,8 Prozent 1993 und stieg bis 2003 auf 35,9 Prozent. Seitdem ist der Anteil rückläufig. 2008 lag er bei 28,9 Prozent, 2013 bei 28,1 Prozent und sank 2018 auf 26,7 Prozent.

Analog zum Anstieg der Haushaltsbrutto- und Haushaltsnettoeinkommen in den letzten 25 Jahren stiegen auch die ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen (verfügbares Einkommen) der Privathaushalte weiter an. Stand den sächsischen Haushalten 1993 ein verfügbares Einkommen von durchschnittlich 1 704 € im Monat zur Verfügung, waren es 2018 mit 2 965 € bereits 1 261 € bzw. 74,0 Prozent mehr.

Private Konsumausgaben

Wie in den zurückliegenden Jahren stellten die privaten Konsumausgaben mit durchschnittlich 2 224 € pro Monat auch 2018 erneut die größte Ausgabeposition der Privathaushalte in Sachsen. Davon wurden 702 € (31,6 Prozent) im Monat für Wohnen, Energie und Wohnungsinstandhaltung aufgewendet. 324 € (14,6 Prozent) wurden für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren ausgegeben und 302 € (13,6 Prozent) entfielen auf den Bereich Freizeit, Unterhaltung und Kultur. Die kleinste Ausgabeposition stellte, wie bereits 2013, der Bereich Bildung dar, für den nur 20 € (0,9 Prozent) der monatlichen Konsumausgaben aufgewendet wurden.

Ersparnis

Die monatliche Ersparnis ist seit ihrem Tiefstand 2008 (200 €) deutlich gestiegen und wies 2018 mit 409 € den höchsten Stand der letzten 25 Jahre auf. Insbesondere die soziale Stellung der Haupteinkommensperson hat neben dem Haushaltsnettoeinkommen, dem Haushaltstyp sowie der Haushaltsgröße Einfluss auf die Höhe der Ersparnis. In Haushalten mit Rentnern und Arbeitslosen als Haupteinkommenspersonen lag die Ersparnis am niedrigsten. Am höchsten war die Ersparnis bei Haushalten, deren Haupteinkommenspersonen Selbstständige oder Arbeitnehmer waren.

1) Ergebnisse des Erhebungsteils „Allgemeine Angaben“.

Ausgewählte Berechnungsschemata

Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen 2018 (je Haushalt und Monat in €)

Bruttoeinkommen aus nichtselbstständiger Tätigkeit	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Tätigkeit	Einnahmen aus Vermögen	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	Einkommen aus nicht-öffentlichen Transferzahlungen	Einnahmen aus Untervermietung
2 171	165	271	1 007	158	/
Haushaltsbruttoeinkommen					
3 772					
abzüglich Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag					
345					
abzüglich Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung					
525					
zuzüglich Arbeitgeberzuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung (KV)					
15					
zuzüglich Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung (KV)					
(2)					
Haushaltsnettoeinkommen					
2 918					
zuzüglich Einnahmen aus dem Verkauf von Waren					
17					
zuzüglich Sonstige Einnahmen					
29					
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen					
2 965					

Gesamteinnahmen 2018 (je Haushalt und Monat in €)

Haushaltsbruttoeinkommen	Arbeitgeberzuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater KV	Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten KV	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	Sonstige Einnahmen	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten
3 772	15	(2)	17	29	676
Gesamteinnahmen					
4 512					

Gesamtausgaben 2018 (je Haushalt und Monat in €)

Private Konsumausgaben	Andere Ausgaben	Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung
2 224	1 386	345	525
Gesamtausgaben			
4 480			

Ersparnis 2018 (je Haushalt und Monat in €)

Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen
185
zuzüglich Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen
768
zuzüglich Tilgung von Krediten (ohne Zinsen)
133
abzüglich Einnahmen aus Auflösung von Sachvermögen
(75)
abzüglich Einnahmen aus Auflösung von Geldvermögen
509
abzüglich Einnahmen aus Kreditaufnahme
(93)
Ersparnis
409

[Inhalt](#)**1. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte** (je Haushalt und Monat in €)

Jahre 1993, 1998, 2003, 2008, 2013, 2018

Merkmal	1993		1998		2003		2008		2013		2018	
	€	%	€	%	€	%	€	%	€	%	€	%
Bruttoeink. aus nichtselbständiger Arbeit	1 107	55,2	1 290	51,2	1 293	47,6	1 557	55,3	1 742	55,3	2 171	57,6
Bruttoeink. aus selbstständiger Arbeit	127	6,3	104	4,1	123	4,5	128	4,5	157	5,0	165	4,4
Einnahmen aus Vermögen	99	4,9	179	7,1	215	7,9	214	7,6	254	8,1	271	7,2
Einkommen aus öffentl. Transferzahlungen darunter	638	31,8	876	34,8	975	35,9	814	28,9	886	28,1	1 007	26,7
(Brutto-) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	290	14,5	553	21,9	643	23,7	535	19,0	608	19,3	715	19,0
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	18	0,9	73	2,9	110	4,0	102	3,6	110	3,5	158	4,2
Einnahmen aus Untervermietung	(1)	(0,0)	/	/	(1)	(0,0)	/	/	(1)	(0,0)	/	/
Einnahmen aus einmaligen und unregel- mäßigen Einkommens- übertragungen ¹⁾	15	0,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haushaltsbruttoeinkommen	2 005	100	2 522	100	2 717	100	2 816	100	3 151	100	3 772	100
abzüglich:												
Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	135	6,8	186	7,4	190	7,0	234	8,3	257	8,2	345	9,1
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung zuzüglich:	203	10,1	290	11,5	292	10,7	327	11,6	416	13,2	525	13,9
Arbeitgeberzuschüsse zur Kranken- vers. und Pflichtvers. bei freiwilliger oder privater Krankenversich. ²⁾	9	0,3	15	0,4
Zuschüsse der Rentenversicherungs- träger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung ²⁾	(1)	(0,0)	(2)	(0,1)
Haushaltsnettoeinkommen	1 666	83,1	2 046	81,1	2 235	82,3	2 255	80,1	2 487	78,9	2 918	77,4
zuzüglich:												
Einnahmen aus Verkauf von Waren	38 ³⁾	x	23	x	17	x	15	x	16	x	17	x
Sonstige Einnahmen	.	x	19	x	15	x	21	x	23	x	29	x
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	1 704	85,0	2 088	82,8	2 267	83,4	2 290	81,3	2 527	80,2	2 965	78,6
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/ Krediten	388	x	443	x	563	x	758	x	586	x	676	x
Gesamteinnahmen	2 430	x	3 008	x	3 311	x	3 609	x	3 787	x	4 512	x
Private Konsumausgaben	1 339	55,4	1 675	55,0	1 791	54,5	1 842	50,7	2 029	53,7	2 224	49,6
Andere Ausgaben darunter	739	30,6	894	29,4	1 011	30,8	1 228	33,8	1 072	28,4	1 386	30,9
Kraftfahrzeugsteuer	8	0,3	11	0,4	9	0,3	12	0,3	11	0,3	10	0,2
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL ⁴⁾)	(2)	(0,1)	3	0,1	5	0,2	7	0,2	11	0,3	17	0,4
Versicherungsbeiträge	49	2,0	79	2,6	92	2,8	100	2,8	106	2,8	118	2,6
Tilgung und Verzinsung von Krediten	62	2,6	119	3,9	139	4,2	172	4,7	163	4,3	169	3,8
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	564 ⁵⁾	23,3 ⁵⁾	143	4,7	79	2,4	119	3,3	95	2,5	185	4,1
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	.	.	458	15,0	611	18,6	722	19,9	584	15,5	768	17,1
Gesamtausgaben	2 417	100	3 045	100	3 284	100	3 632	100	3 775	100	4 480	100

1) Diese Position wurde ab 1998 nicht mehr ausgewiesen.

2) Siehe Definition zum Haushaltsnettoeinkommen.

3) Einschließlich sonstige Einnahmen.

4) VBL = Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder.

5) Einschließlich Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen.

[Inhalt](#)**2. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte in Sachsen, Deutschland und Regionen¹⁾**

Jahr 2018

Merkmal	Sachsen	Deutschland	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West	Neue Länder und Berlin
Haushalte (1 000)	2 134	40 683	32 248	8 435
	je Haushalt und Monat in €			
Bruttoeinkommen aus nichtselbstständiger Arbeit	2 171	2 817	2 963	2 262
darunter				
der Haupteinkommensperson	1 644	2 145	2 268	1 674
des Ehe-/Lebenspartners	483	571	584	523
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	165	304	328	216
Einnahmen aus Vermögen	271	458	508	266
darunter				
aus Vermietung und Verpachtung	30	88	103	32
unterstellte Mietzahlungen für				
Eigentumswohnungen u. Ä.	209	334	366	212
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	1 007	993	990	1 005
darunter				
(Brutto-) Renten der gesetzl. Rentenvers.	715	519	479	671
(Brutto-) Pensionen	(25)	147	175	44
(Brutto-) Renten der Zusatzversorgung				
des öffentlichen Dienstes	13	26	28	17
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(7)	5	5	6
Arbeitslosengeld I	(14)	16	16	15
Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	40	36	33	47
Kurzarbeitergeld und laufende				
Übertragung der Arbeitsförderung	(3)	2	2	(2)
Kindergeld, Kinderzuschlag	72	90	94	75
Mutterschaftsgeld	(2)	2	2	(2)
Wohngeld	(4)	3	3	4
Sozialhilfe	/	1	1	(1)
Elterngeld, Landeserziehungsgeld,				
Betreuungsgeld	15	19	20	16
BAföG	(9)	9	9	11
Pflegegeld	(12)	10	10	11
Grundsicherung im Alter und bei				
Erwerbsminderung	(2)	8	9	5
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	158	270	295	177
darunter				
(Brutto-) Werks- und Betriebsrenten	7	42	49	13
Leistungen aus privaten Versicherungen	20	40	43	27
Unterstützung von privaten Haushalten	108	171	184	122
Einnahmen aus Untervermietung	/	2	2	(1)
Haushaltsbruttoeinkommen	3 772	4 846	5 086	3 927
abzüglich:				
Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und				
Solidaritätszuschlag	345	580	628	396
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	525	642	670	536
zuzüglich:				
Arbeitgeberzuschüsse zur Kranken-				
versicherung und Pflichtversicherung bei				
freiwilliger oder privater Krankenversicherung	15	34	38	18
Zuschüsse der Rentenversicherungsträger				
zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung	(2)	3	4	2
Haushaltsnettoeinkommen	2 918	3 661	3 830	3 015
zuzüglich:				
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	17	32	35	22
Sonstige Einnahmen	29	33	34	30
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 965	3 726	3 899	3 066
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	676	1 124	1 231	712
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	(75)	53	55	45
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	509	774	853	472

Merkmale	Sachsen	Deutschland	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West	Neue Länder und Berlin
Einnahmen aus Kreditaufnahme	(93)	296	323	195
Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	/	234	262	(128)
Aufnahme von Konsumentenkrediten	(39)	62	61	67
Gesamteinnahmen	4 512	6 072	6 428	4 710
Private Konsumausgaben	2 224	2 704	2 802	2 329
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	324	360	368	330
Bekleidung und Schuhe	99	122	127	105
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	702	908	951	745
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und Haushaltsgegenstände	117	137	141	123
Gesundheitspflege	68	115	125	80
Verkehr	288	379	397	310
Post- und Telekommunikation	64	71	72	67
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	302	304	306	294
Bildungswesen	20	28	29	21
Beherbergungs- und Gaststättendienstl.	145	168	172	151
Andere Waren und Dienstleistungen	96	111	113	103
Andere Ausgaben	1 386	2 069	2 247	1 389
Sonstige Steuern	13	14	14	12
darunter Kraftfahrzeugsteuer	10	12	12	10
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	17	15	14	17
Versicherungsbeiträge	118	146	154	113
darunter				
für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung	10	21	23	11
für Kfz-Versicherungen	36	42	44	35
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	116	157	166	122
darunter Geldspenden	7	12	13	6
Tilgung u. Verzinsung von Krediten ²⁾	169	291	317	193
darunter				
Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	28	66	73	39
Zinsen für Konsumentenkredite ²⁾	8	9	9	10
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	185	344	380	205
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	768	103	1 201	727
Gesamtausgaben	4 480	5 995	6 346	4 650
Statistische Differenz	32	77	82	60
Nachrichtlich:				
Übrige Ausgaben ³⁾	332	484	513	372
Ersparnis	409	539	584	365
Sparquote ⁴⁾ (%)	14	14	15	12

1) Methodische Erläuterungen zur Hochrechnung und zur Neuordnung der Gebietsständen im Einleitungsteil.

2) Einschließlich Überziehungszinsen.

3) Sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben,

4) Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen.

[Inhalt](#)**3. Haushaltsbruttoeinkommen privater Haushalte und dessen Hauptbestandteile nach ausgewählten Merkmalen**

Jahr 2018

Merkmal	Haushalte	Haushalts- brutto- einkommen	Darunter Einkommen aus ...		
			nichtselbst- ständiger Arbeit	öffentlichen Transferzahlungen	
				zusammen	darunter Renten ¹⁾
	1 000	€	%		
Insgesamt	2 134	3 772	57,6	26,7	19,0
Haushalte mit ... Person(en)					
1	946	2 313	56,7	30,2	24,0
2	777	4 180	46,2	35,5	29,2
3	215	5 878	72,4	12,5	(3,2)
4	150	6 807	74,5	11,4	/
5 und mehr	(46)	(7 104)	(65,9)	(18,9)	/
Monatliches Haushaltsnettoein- kommen von ... bis unter ... €					
unter 900	133	822	(15,8)	70,3	(24,7)
900 - 1 300	218	1 286	31,7	57,5	42,9
1 300 - 1 500	129	1 700	(43,4)	43,9	(34,3)
1 500 - 2 000	320	2 140	45,6	43,8	37,8
2 000 - 2 600	386	2 873	48,8	39,7	33,5
2 600 - 3 600	405	3 920	51,5	33,2	27,0
3 600 - 5 000	293	5 575	66,8	17,8	10,2
5 000 und mehr ²⁾	250	9 686	68,8	10,5	(3,2)
Alter der Haupteinkommensperson von ... bis ... Jahre					
18 - 24	(46)	(1 700)	(63,1)	(13,2)	/
25 - 34	246	3 765	78,4	10,0	/
35 - 44	303	5 006	74,3	10,5	/
45 - 54	376	4 749	76,5	9,3	(1,9)
55 - 64	497	3 870	66,2	15,8	8,5
65 - 69	234	2 865	(10,8)	65,6	58,0
70 - 79	322	2 645	(2,0)	83,7	78,1
80 und mehr	111	2 716	/	88,0	82,8
Soziale Stellung der Haupteinkommensperson					
Selbstständige	125	4 548	(16,4)	(11,9)	/
Arbeitnehmer	1 112	4 867	81,9	8,0	(1,9)
Arbeitslose	106	1 286	(17,1)	71,6	/
Nichterwerbstätige	791	2 444	4,4	80,3	72,4
darunter Rentner	717	2 490	3,7	82,0	77,4
Haushaltstyp					
Alleinlebende	946	2 313	56,7	30,2	24,0
davon Männer	351	2 540	66,1	21,1	13,9
Frauen	595	2 178	50,2	36,5	30,9
Alleinerziehende ³⁾	74	3 094	56,7	22,2	/
Paare	944	4 900	55,4	28,0	20,4
ohne Kind	682	4 302	44,4	37,2	31,8
mit Kind(ern) ³⁾	261	6 461	74,7	12,1	/
Sonstige Haushalte ⁴⁾	171	5 914	69,3	13,9	(5,0)

1) (Brutto-) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung.

2) Einschließlich Haushalte, die nicht regelmäßig über ein monatliches Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro und mehr verfügen, aber in ihrem Berichtsquartal aufgrund von Einmalzahlungen o. ä. über dieser Einkommensgrenze lagen.

3) Mit ledigem(n) Kind(ern) unter 18 Jahren.

4) U. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, "Mehrgenerationenhaushalte", Wohngemeinschaften.

[Inhalt](#)
4. Haushaltsbruttoeinkommen, Steuern und Sozialabgaben, Haushaltsnettoeinkommen sowie ausgabefähige Einkommen und Einnahmen privater Haushalte nach ausgewählten Merkmalen
 Jahr 2018

Merkmal	Haushaltsbruttoeinkommen	Steuern ¹⁾	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	Haushaltsnettoeinkommen	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen ²⁾
	€	%			
Insgesamt	3 772	9,1	13,9	77,4	78,6
Haushalte mit ... Person(en)					
1	2 313	9,3	14,0	76,9	78,3
2	4 180	7,1	13,2	80,2	81,4
3	5 878	11,3	15,0	74,2	75,3
4	6 807	12,5	15,0	73,3	74,2
5 und mehr	(7 104)	(10,2)	(13,0)	(77,6)	(79,4)
Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... €					
unter 900	822	/	(8,3)	89,4	92,3
900 - 1 300	1 286	(2,0)	11,8	86,2	87,6
1 300 - 1 500	1 700	(3,3)	14,4	82,3	84,7
1 500 - 2 000	2 140	4,9	13,6	81,5	83,1
2 000 - 2 600	2 873	6,3	13,9	79,8	81,0
2 600 - 3 600	3 920	7,4	14,2	78,5	79,6
3 600 - 5 000	5 575	9,8	15,1	75,4	76,6
5 000 und mehr ³⁾	9 686	14,0	13,4	73,6	74,8
Alter der Haupteinkommensperson von ... bis ... Jahre					
18 - 24	(1 700)	(4,9)	(11,3)	(83,8)	86,0
25 - 34	3 765	11,2	16,1	72,8	74,2
35 - 44	5 006	12,4	15,3	72,8	74,3
45 - 54	4 749	12,1	15,4	73,2	74,2
55 - 64	3 870	10,0	14,9	75,7	76,9
65 - 69	2 865	(2,9)	9,2	88,2	89,5
70 - 79	2 645	(1,5)	9,4	89,3	90,4
80 und mehr	2 716	/	9,2	90,3	90,9
Soziale Stellung der Haupteinkommensperson					
Selbstständige	4 548	(9,1)	(12,8)	78,1	79,0
Arbeitnehmer	4 867	12,2	16,1	72,3	73,6
Arbeitslose	1 286	/	/	95,4	97,0
Nichterwerbstätige	2 444	1,1	9,1	89,9	91,3
darunter Rentner	2 490	1,0	9,3	90,0	91,1
Haushaltstyp					
Alleinlebende	2 313	9,3	14,0	76,9	78,3
davon Männer	2 540	11,9	14,4	74,1	75,7
Frauen	2 178	7,6	13,7	78,9	80,2
Alleinerziehende ⁴⁾	3 094	(9,8)	12,3	78,1	79,2
Paare	4 900	8,8	13,8	77,9	79,1
ohne Kind	4 302	6,9	13,0	80,5	81,8
mit Kind(ern) ⁴⁾	6 461	12,1	15,1	73,4	74,4
Sonstige Haushalte ⁵⁾	5 914	10,3	14,6	75,7	76,9

1) Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag.

2) Haushaltsnettoeinkommen zuzüglich der Einnahmen aus dem Verkauf von Waren und sonstige Einnahmen.

3) Einschließlich Haushalte, die nicht regelmäßig über ein monatliches Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro und mehr verfügen, aber in ihrem Berichtsquartal aufgrund von Einmalzahlungen o. ä. über dieser Einkommensgrenze lagen.

4) Mit ledigem(n) Kind(ern) unter 18 Jahren.

5) U. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, "Mehrgenerationenhaushalte", Wohngemeinschaften.

5. Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen privater Haushalte nach ausgewählten Merkmalen

Jahr 2018

Merkmal	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	Davon wurden verwendet für ...			
		private Konsumausgaben	übrige Ausgaben ¹⁾	Sparquote ²⁾	Ersparnis
		€	%		€
Insgesamt	2 965	75,0	11,2	13,8	409
Haushalte mit ... Person(en)					
1	1 812	78,8	10,7	10	191
2	3 402	75,7	10,8	13	457
3	4 427	70,8	11,0	18	807
4	5 048	70,9	13,4	16	796
5 und mehr	(5 642)	(70,7)	(12,5)	17	(948)
Monatliches Haushaltsnettoein- kommen von ... bis unter ... €					
unter 900	759	107,2	1,6	(-9)	(-67)
900 - 1 300	1 126	96,0	5,2	- 1	- 13
1 300 - 1 500	1 440	89,2	7,6	3	45
1 500 - 2 000	1 778	87,9	10,1	2	37
2 000 - 2 600	2 327	82,2	11,1	7	155
2 600 - 3 600	3 121	78,9	10,4	11	335
3 600 - 5 000	4 268	73,9	13,1	13	557
5 000 und mehr ³⁾	7 242	59,4	12,6	28	2 027
Alter der Haupteinkommensperson von ... bis ... Jahre					
18 - 24	(1 462)	(85,1)	2,5	(12,4)	(182)
25 - 34	2 793	71,2	11,6	17	482
35 - 44	3 721	71,8	11,8	16	611
45 - 54	3 525	71,3	12,1	17	584
55 - 64	2 977	74,4	11,1	14	433
65 - 69	2 563	82,9	8,0	9	234
70 - 79	2 392	83,3	11,0	6	138
80 und mehr	2 469	75,9	14,1	10	247
Soziale Stellung der Haupteinkommensperson					
Selbstständige	3 592	64,1	8,4	28	(987)
Arbeitnehmer	3 581	70,9	12,2	17	604
Arbeitslose	1 247	93,0	2,9	4	(51)
Nichterwerbstätige darunter Rentner	2 231	85,6	10,3	4	91
	2 269	85,3	10,6	4	94
Haushaltstyp					
Alleinlebende	1 812	78,8	10,7	10	191
davon Männer	1 924	73,8	10,7	15	297
Frauen	1 746	82,0	10,7	7	129
Alleinerziehende ⁴⁾	2 449	81,1	8,2	11	262
Paare	3 875	73,9	11,5	15	567
ohne Kind	3 517	75,7	11,0	13	465
mit Kind(ern) ⁴⁾	4 810	70,5	12,2	17	833
Sonstige Haushalte ⁵⁾	4 547	70,4	11,9	18	808

1) Sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz.

2) Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen.

3) Einschließlich Haushalte, die nicht regelmäßig über ein monatliches Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro und mehr verfügen, aber in ihrem Berichtsquartal aufgrund von Einmalzahlungen o. ä. über dieser Einkommensgrenze lagen.

4) Mit ledigem(n) Kind(ern) unter 18 Jahren.

5) U. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, "Mehrgenerationenhaushalte", Wohngemeinschaften.

[Inhalt](#)**6. Konsumausgaben privater Haushalte nach ausgewählten Merkmalen und Ausgabepositionen**

Jahr 2018

Merkmal	Private Konsumausgaben	Darunter wurden verwendet für ...			
		Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	Verkehr	Freizeit, Unterhaltung und Kultur
	€	%			
Insgesamt	2 224	31,6	14,6	12,9	13,6
Haushalte mit ... Person(en)					
1	1 427	36,6	13,8	10,9	13,8
2	2 576	30,7	14,8	13,2	14,0
3	3 133	28,0	14,8	15,6	12,5
4	3 577	28,0	14,8	13,2	13,7
5 und mehr	(3 988)	(27,9)	(15,9)	(15,4)	(11,1)
Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... €					
unter 900	814	45,3	19,5	6,3	8,6
900 - 1 300	1 081	40,1	17,2	9,2	11,1
1 300 - 1 500	1 285	35,6	15,8	10,1	14,6
1 500 - 2 000	1 562	35,1	16,3	11,4	12,5
2 000 - 2 600	1 912	33,4	15,6	10,5	13,6
2 600 - 3 600	2 461	31,6	15,2	12,0	13,7
3 600 - 5 000	3 152	29,8	13,8	14,3	13,6
5 000 und mehr ¹⁾	4 304	26,4	11,9	17,0	14,9
Alter der Haupteinkommensperson von ... bis ... Jahre					
18 - 24	(1 244)	(34,5)	(13,4)	(9,5)	(11,8)
25 - 34	1 988	30,3	14,1	13,8	12,1
35 - 44	2 671	29,4	14,1	14,2	12,9
45 - 54	2 513	30,5	15,2	14,1	12,7
55 - 64	2 215	32,4	14,1	14,8	13,0
65 - 69	2 124	33,1	15,0	10,9	15,5
70 - 79	1 992	33,8	15,1	9,4	15,5
80 und mehr	1 875	32,5	14,4	7,6	17,3
Soziale Stellung der Haupteinkommensperson					
Selbstständige	2 302	36,2	14,8	(10,5)	12,0
Arbeitnehmer	2 540	29,6	14,1	14,8	13,1
Arbeitslose	1 160	42,2	17,8	13,7	7,2
Nichterwerbstätige	1 910	33,6	15,1	9,9	15,3
darunter Rentner	1 935	33,7	15,3	9,5	15,7
Haushaltstyp					
Alleinlebende	1 427	36,6	13,8	10,9	13,8
davon Männer	1 420	35,8	14,0	12,9	14,4
Frauen	1 431	37,1	13,7	9,6	13,5
Alleinerziehende ²⁾	1 985	32,1	15,4	11,1	12,0
Paare	2 865	29,6	14,7	13,5	13,8
ohne Kind	2 664	30,3	14,7	13,6	14,2
mit Kind(ern) ²⁾	3 390	28,1	14,7	13,3	13,0
Sonstige Haushalte ³⁾	3 199	28,7	15,4	15,8	12,3

1) Einschließlich Haushalte, die nicht regelmäßig über ein monatliches Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro und mehr verfügen, aber in ihrem Berichtsquartal aufgrund von Einmalzahlungen o. ä. über dieser Einkommensgrenze lagen.

2) Mit ledigem(n) Kind(ern) unter 18 Jahren.

3) U. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, "Mehrgenerationenhaushalte", Wohngemeinschaften.

[Inhalt](#)**7. Ausgewählte Einnahmearten, Abzüge und Ersparnisse privater Haushalte nach sozialer Stellung der Haupteinkommensperson** (je Haushalt und Monat in €)

Jahre 1993, 1998, 2003, 2008, 2013, 2018

Merkmal	Jahr	Ins- gesamt	Darunter				
			Beamte	Angestellte	Arbeiter	Arbeits- lose	Nichter- werbstätige
Bruttoeinkommen aus nichtselbstständiger Arbeit	1993	1 107	.	2 582 ¹⁾	1 930	371	127
	1998	1 290	3 421	3 019	2 030	140	55
	2003	1 293	3 610	2 851	2 508	194	64
	2008	1 557	4 293	3 235	2 645	99	61
	2013	1 742	4 870	3 511	2 739	(122)	84
	2018	2 171		3 986 ²⁾		(220)	108
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	1993	638	.	275 ¹⁾	324	855	988
	1998	876	467	440	478	1 029	1 391
	2003	975	426	415	485	982	1 594
	2008	814	481	312	350	819	1 531
	2013	886	613	345	367	941	1 653
	2018	1 007		388 ²⁾		921	1 962
Haushaltsbruttoeinkommen	1993	2 005	.	3 061 ¹⁾	2 416	1 374	1 268
	1998	2 522	4 348	3 813	2 809	1 385	1 620
	2003	2 717	4 513	3 688	3 383	1 434	1 897
	2008	2 816	5 485	3 975	3 375	1 075	1 844
	2013	3 151	6 488	4 302	3 502	1 216	2 043
	2018	3 772		4 867 ²⁾		1 286	2 444
Einkommen-/Lohn-, Kirchen- steuer, Solidaritätszuschlag	1993	135	.	351 ¹⁾	183	34	13
	1998	186	623	485	217	6	3
	2003	190	673	455	263	(15)	(2)
	2008	234	836	509	289	/	(9)
	2013	257	913	531	265	/	(7)
	2018	345		592 ²⁾		/	28
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	1993	203	.	398 ¹⁾	342	66	60
	1998	290	202	579	430	27	107
	2003	292	178	557	505	31	120
	2008	327	190	588	511	(9)	138
	2013	416	440	693	543	(22)	176
	2018	525		782 ²⁾		/	222
Haushaltsnettoeinkommen	1993	1 666	.	2 312 ¹⁾	1 891	1 274	1 195
	1998	2 046	3 523	2 749	2 162	1 351	1 511
	2003	2 235	3 662	2 676	2 614	1 388	1 774
	2008	2 255	4 459	2 878	2 575	1 063	1 697
	2013	2 487	5 137	3 106	2 696	1 189	1 864
	2018	2 918		3 521 ²⁾		1 227	2 198
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	1993	1 704	.	2 369 ¹⁾	1 926	1 313	1 221
	1998	2 088	3 643	2 810	2 200	1 380	1 535
	2003	2 267	3 720	2 724	2 655	1 404	1 795
	2008	2 290	4 590	2 923	2 608	1 081	1 724
	2013	2 527	5 192	3 164	2 742	1 204	1 887
	2018	2 965		3 581 ²⁾		1 247	2 231
Ersparnis	1993	226	.	452 ¹⁾	225	83	110
	1998	245	679	448	273	87	78
	2003	215	731	282	217	52	137
	2008	200	788	359	286	31	30
	2013	204	804	384	278	- 2	- 4
	2018	409		604 ²⁾		(51)	91

1) Einschließlich Beamte.

2) Seit 2018: Arbeitnehmer = Beamte, Angestellte und Arbeiter.

[Inhalt](#)**8. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte nach Haushaltsgröße**

Jahr 2018

Merkmal	Insgesamt	Haushalte mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte (1 000)	2 134	946	777	215	150	(46)
je Haushalt und Monat in €						
Bruttoeinkommen aus nichtselbstständiger Arbeit	2 171	1 311	1 931	4 257	5 071	(4 679)
darunter						
der Haupteinkommensperson	1 644	1 310	1 328	2 800	3 227	(3 261)
des Ehe-/Lebenspartners	483	-	574	1 239	1 733	(1 282)
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	165	(87)	183	(279)	(350)	/
Einnahmen aus Vermögen	271	120	377	393	425	(488)
darunter						
aus Vermietung und Verpachtung	30	(16)	41	(39)	/	/
unterstellte Mietzahlungen für						
Eigentumswohnungen u. Ä.	209	92	274	333	367	(429)
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	1 007	699	1 482	732	776	(1 344)
darunter						
(Brutto-) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	715	555	1 222	(186)	/	/
(Brutto-) Pensionen	(25)	/	(48)	/	-	-
(Brutto-) Renten der Zusatzversorgung						
des öffentlichen Dienstes	13	(9)	24	/	-	-
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(7)	/	(12)	/	/	/
Arbeitslosengeld I	(14)	/	(17)	/	/	/
Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	40	59	(26)	/	/	/
Kurzarbeitergeld und laufende						
Übertragung der Arbeitsförderung	(3)	/	/	/	/	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	72	(4)	24	198	391	(653)
Mutterschaftsgeld	(2)	-	/	/	/	/
Wohngeld	(4)	(3)	/	/	/	/
Sozialhilfe	/	/	/	/	-	-
Elterngeld, Landeserziehungsgeld,						
Betreuungsgeld	15	-	/	(48)	(75)	(209)
BAföG	(9)	/	/	/	/	/
Pflegegeld	(12)	/	(13)	/	/	/
Grundsicherung im Alter und bei						
Erwerbsminderung	(2)	/	/	/	-	-
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	158	94	206	217	184	(273)
darunter						
(Brutto-) Werks- und Betriebsrenten	7	(2)	(12)	-	/	-
Leistungen aus privaten Versicherungen	20	(13)	32	(11)	(16)	/
Unterstützung von privaten Haushalten	108	63	133	166	145	(238)
Einnahmen aus Untervermietung	/	/	/	/	/	-
Haushaltsbruttoeinkommen	3 772	2 313	4 180	5 878	6 807	(7 104)
abzüglich:		/				
Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und						
Solidaritätszuschlag	345	215	295	664	852	(722)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	525	324	551	884	1 021	(921)
zuzüglich:						
Arbeitgeberzuschüsse zur Kranken-						
versicherung und Pflichtversicherung bei						
freiwilliger oder privater Krankenversicherung	15	(6)	(12)	(29)	(52)	/
Zuschüsse der Rentenversicherungsträger						
zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung	(2)	/	(4)	/	/	-
Haushaltsnettoeinkommen	2 918	1 779	3 351	4 360	4 987	(5 515)
zuzüglich:						
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	17	10	21	28	(19)	(59)
Sonstige Einnahmen	29	23	30	39	42	(67)
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 965	1 812	3 402	4 427	5 048	(5 642)
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	676	324	809	1 551	908	(836)
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	(75)	/	/	/	/	-
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	509	249	723	718	672	(708)

Merkmal	Insgesamt	Haushalte mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Einnahmen aus Kreditaufnahme	(93)	/	(40)	/	/	/
Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	/	/	/	/	/	-
Aufnahme von Konsumentenkrediten	(39)	/	(36)	/	/	/
Gesamteinnahmen	4 512	2 675	5 057	7 526	7 829	(8 120)
Private Konsumausgaben	2 224	1 427	2 576	3 133	3 577	(3 988)
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	324	197	381	463	530	(633)
Bekleidung und Schuhe	99	60	106	162	189	(210)
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	702	522	791	878	1 003	(1 114)
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und Haushaltsgegenstände	117	58	147	195	194	(222)
Gesundheitspflege	68	38	95	72	97	(98)
Verkehr	288	155	339	489	472	(613)
Post- und Telekommunikation	64	48	66	91	93	(120)
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	302	197	361	391	489	(442)
Bildungswesen	20	(5)	6	65	90	(104)
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	145	83	172	198	275	(282)
Andere Waren und Dienstleistungen	96	64	112	130	145	(150)
Andere Ausgaben	1 386	700	1 599	2 793	2 301	(2 319)
Sonstige Steuern	13	7	20	18	(15)	/
darunter Kraftfahrzeugsteuer	10	6	12	17	(15)	/
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	17	12	15	(35)	(32)	(34)
Versicherungsbeiträge	118	69	131	196	216	(213)
darunter						
für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung	10	6	12	15	15	(10)
für Kfz-Versicherungen	36	20	45	59	55	(52)
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	116	83	137	108	213	(142)
darunter Geldspenden	7	4	7	(6)	(16)	/
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹⁾	169	76	154	344	476	(498)
darunter						
Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	28	(8)	22	65	108	(111)
Zinsen für Konsumentenkredite ¹⁾	8	6	8	13	14	(17)
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	185	(65)	87	(918)	(369)	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	768	389	1 055	1 174	980	(1 106)
Gesamtausgaben	4 480	2 666	5 020	7 474	7 752	(7 949)
Statistische Differenz	32	9	36	52	78	(171)
Nachrichtlich:						
Übrige Ausgaben ²⁾	332	194	369	487	675	(706)
Ersparnis	409	191	457	807	796	(948)
Sparquote ³⁾ (%)	14	11	13	18	16	(17)

1) Einschließlich Überziehungszinsen.

2) Sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz.

3) Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen.

[Inhalt](#)**9. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte nach sozialer Stellung der Haupteinkommensperson**

Jahr 2018

Merkmal	Ins- gesamt	Selbst- ständige	Arbeit- nehmer	Arbeits- lose	Nichtwerbstätige	
					zusam- men	darunter Rentner
Haushalte (1 000)	2 134	125	1 112	106	791	717
je Haushalt und Monat in €						
Bruttoeinkommen aus nichtselbstständiger Arbeit	2 171	(746)	3 986	(220)	108	91
darunter						
der Haupteinkommensperson	1 644	/	3 084	(191)	62	46
des Ehe-/Lebenspartners	483	(597)	833	/	(37)	(37)
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	165	(2 364)	35	/	(19)	(17)
Einnahmen aus Vermögen	271	(617)	293	/	210	221
darunter						
aus Vermietung und Verpachtung	30	/	30	/	(21)	(23)
unterstellte Mietzahlungen für						
Eigentumswohnungen u. Ä.	209	(258)	245	/	170	177
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	1 007	(543)	388	921	1 962	2 043
darunter						
(Brutto-) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	715	/	92	/	1 770	1 928
(Brutto-) Pensionen	(25)	/	/	-	(51)	/
(Brutto-) Renten der Zusatzversorgung						
des öffentlichen Dienstes	13	/	/	/	33	34
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(7)	/	/	-	(14)	(15)
Arbeitslosengeld I	(14)	/	(10)	(148)	/	/
Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	40	/	(11)	618	/	/
Kurzarbeitergeld und laufende						
Übertragung der Arbeitsförderung	(3)	-	(4)	/	/	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	72	(122)	114	/	(9)	(4)
Mutterschaftsgeld	(2)	-	(3)	-	/	-
Wohngeld	(4)	/	(3)	/	(4)	(3)
Sozialhilfe	/	-	/	/	/	/
Elterngeld, Landeserziehungsgeld,						
Betreuungsgeld	15	/	(27)	/	/	-
BAföG	(9)	/	(4)	-	(14)	/
Pflegegeld	(12)	/	/	/	(22)	(22)
Grundsicherung im Alter und bei						
Erwerbsminderung	(2)	-	/	/	/	/
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	158	(274)	164	(51)	144	118
darunter						
(Brutto-) Werks- und Betriebsrenten	7	-	/	/	14	16
Leistungen aus privaten Versicherungen	20	/	29	/	(13)	(10)
Unterstützung von privaten Haushalten	108	(167)	118	(40)	94	68
Einnahmen aus Untervermietung	/	/	/	/	/	/
Haushaltsbruttoeinkommen	3 772	4 548	4 867	1 286	2 444	2 490
abzüglich:						
Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und						
Solidaritätszuschlag	345	(416)	592	/	28	24
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	525	(583)	782	/	222	231
zuzüglich:						
Arbeitgeberzuschüsse zur Kranken-						
versicherung und Pflichtversicherung bei						
freiwilliger oder privater Krankenversicherung	15	/	28	/	-	-
Zuschüsse der Rentenversicherungsträger						
zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung	(2)	/	/	-	(4)	(4)
Haushaltsnettoeinkommen	2 918	3 550	3 521	1 227	2 198	2 240
zuzüglich:						
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	17	/	22	/	13	(9)
Sonstige Einnahmen	29	(25)	38	(16)	20	20
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 965	3 592	3 581	1 247	2 231	2 269
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	676	(736)	768	(123)	612	647
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	(75)	/	/	/	/	/
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	509	(722)	494	(122)	547	584

Merkmal	Ins- gesamt	Selbst- ständige	Arbeit- nehmer	Arbeits- lose	Nichterwerbstätige	
					zusam- men	darunter Rentner
Einnahmen aus Kreditaufnahme	(93)	/	(162)	/	/	/
Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	/	-	/	-	/	-
Aufnahme von Konsumentenkrediten	(39)	/	(60)	/	/	/
Gesamteinnahmen	4 512	5 326	5 724	1 430	3 093	3 170
Private Konsumausgaben	2 224	2 302	2 540	1 160	1 910	1 935
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	324	340	358	206	289	296
Bekleidung und Schuhe	99	(109)	125	37	70	70
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	702	833	752	489	641	653
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und Haushaltsgegenstände	117	(78)	153	36	84	87
Gesundheitspflege	68	(42)	66	26	80	76
Verkehr	288	(241)	376	159	189	184
Post- und Telekommunikation	64	(68)	74	49	51	51
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	302	277	333	84	293	304
Bildungswesen	20	(37)	30	/	(4)	(1)
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	145	(190)	171	(34)	115	114
Andere Waren und Dienstleistungen	96	(88)	102	36	95	99
Andere Ausgaben	1 386	(2 125)	1 736	234	931	981
Sonstige Steuern	13	/	18	/	9	9
darunter Kraftfahrzeugsteuer	10	/	12	/	9	9
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	17	/	27	-	/	/
Versicherungsbeiträge	118	(106)	156	(33)	78	81
darunter						
für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung	10	(9)	11	/	9	10
für Kfz-Versicherungen	36	(31)	44	(13)	29	31
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	116	(204)	104	(16)	132	140
darunter Geldspenden	7	/	8	/	7	7
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹⁾	169	(157)	260	(25)	61	63
darunter						
Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	28	/	46	/	(6)	(6)
Zinsen für Konsumentenkredite ¹⁾	8	(8)	12	(2)	4	4
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	185	(307)	305	/	(22)	(22)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	768	(1 294)	866	(148)	629	665
Gesamtausgaben	4 480	5 426	5 651	1 453	3 091	3 170
Statistische Differenz	32	- 100	73	- 23	2	0
Nachrichtlich:						
Übrige Ausgaben ²⁾	332	302	437	36	230	240
Ersparnis	409	(987)	604	(51)	91	94
Sparquote ³⁾ (%)	14	(27)	17	(4)	4	4

1) Einschließlich Überziehungszinsen.

2) Sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz.

3) Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen.

[Inhalt](#)**10. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen**

Jahr 2018

Merkmal	Ins- gesamt	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... € ¹⁾							
		unter 900	900 -	1 300 -	1 500 -	2 000 -	2 600 -	3 600 -	5 000 und mehr
Haushalte (1 000)	2 134	133	218	129	320	386	405	293	250
je Haushalt und Monat in €									
Bruttoeinkommen aus nichtselbstständiger Arbeit	2 171	(130)	408	(738)	976	1 402	2 018	3 725	6 664
darunter									
der Haupteinkommensperson	1 644	(130)	400	(736)	946	1 296	1 606	2 535	4 441
des Ehe-/Lebenspartners	483	-	/	/	(28)	(89)	362	1 109	2 060
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	165	/	/	/	/	(88)	(206)	(250)	(430)
Einnahmen aus Vermögen	271	/	(19)	(32)	91	158	293	464	911
darunter									
aus Vermietung und Verpachtung	30	-	/	/	/	/	(29)	(44)	128
unterstellte Mietzahlungen für									
Eigentumswohnungen u. Ä.	209	/	(17)	/	71	141	248	395	597
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	1 007	578	740	746	938	1 142	1 302	992	1 021
darunter									
(Brutto-) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	715	(203)	552	(583)	808	962	1 060	566	(310)
(Brutto-) Pensionen	(25)	-	/	/	/	/	/	/	/
(Brutto-) Renten der Zusatzversorgung									
des öffentlichen Dienstes	13	-	/	/	(9)	(12)	21	(17)	/
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(7)	/	/	-	/	/	/	/	/
Arbeitslosengeld I	(14)	/	/	-	/	/	/	/	/
Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	40	(309)	(92)	/	/	/	/	/	-
Kurzarbeitergeld und laufende									
Übertragung der Arbeitsförderung	(3)	-	/	/	/	/	/	/	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	72	/	/	/	(22)	42	68	150	212
Mutterschaftsgeld	(2)	-	-	/	-	/	/	/	/
Wohngeld	(4)	/	/	/	/	/	/	/	/
Sozialhilfe	/	/	/	-	/	-	/	-	-
Elterngeld, Landeserziehungsgeld,									
Betreuungsgeld	15	-	/	/	/	/	(20)	(38)	(38)
BAföG	(9)	/	/	/	/	/	/	/	/
Pflegegeld	(12)	/	/	/	/	/	(17)	/	/
Grundsicherung im Alter und bei									
Erwerbsminderung	(2)	/	/	/	/	-	/	/	/
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	158	(88)	64	(53)	76	82	101	144	659
darunter									
(Brutto-) Werks- und Betriebsrenten	7	/	/	/	/	(4)	(6)	/	/
Leistungen aus privaten Versicherungen	20	/	/	/	/	(7)	(11)	(18)	114
Unterstützung von privaten Haushalten	108	(82)	(57)	(44)	58	66	77	98	392
Einnahmen aus Untervermietung	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Haushaltsbruttoeinkommen	3 772	822	1 286	1 700	2 140	2 873	3 920	5 575	9 686
abzüglich:									
Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und									
Solidaritätszuschlag	345	/	(26)	(56)	104	181	291	549	1 359
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	525	(68)	152	244	292	399	558	844	1 299
zuzüglich:									
Arbeitgeberzuschüsse zur Kranken-									
versicherung und Pflichtversicherung bei									
freiwilliger oder privater Krankenversicherung	15	-	-	-	-	-	/	(16)	99
Zuschüsse der Rentenversicherungsträger									
zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung	(2)	-	/	/	/	/	/	/	/
Haushaltsnettoeinkommen	2 918	735	1 109	1 399	1 745	2 294	3 079	4 201	7 130
zuzüglich:									
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	17	/	/	(14)	(10)	(12)	10	29	54
Sonstige Einnahmen	29	(17)	12	26	24	21	32	38	58
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 965	759	1 126	1 440	1 778	2 327	3 121	4 268	7 242
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	676	(140)	(117)	(126)	338	350	836	1 120	1 887
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	(75)	-	/	-	/	/	/	/	/

Merkmal	Ins- gesamt	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... € ¹⁾								
		unter 900	900 -	1 300 -	1 500 -	2 000 -	2 000 -	2 600 -	3 600 -	5 000 und mehr
		1 300	1 500	2 000	2 600	3 600	5 000			
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	509	(131)	(99)	(121)	308	326	651	777	1 257	
Einnahmen aus Kreditaufnahme	(93)	/	/	/	/	/	/	/	/	
Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	/	-	/	-	-	-	/	/	/	
Aufnahme von Konsumentenkrediten	(39)	/	/	/	/	/	/	/	/	
Gesamteinnahmen	4 512	985	1 421	1 866	2 512	3 257	4 805	6 781	11 787	
Private Konsumausgaben	2 224	814	1 081	1 285	1 562	1 912	2 461	3 152	4 304	
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	324	159	186	203	255	298	373	434	512	
Bekleidung und Schuhe	99	25	43	48	64	84	108	148	211	
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	702	369	434	457	549	639	777	939	1 136	
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und Haushaltsgegenstände	117	20	38	37	66	91	135	186	277	
Gesundheitspflege	68	17	25	29	49	54	78	87	155	
Verkehr	288	51	99	130	178	200	295	452	732	
Post- und Telekommunikation	64	33	43	49	53	59	68	84	94	
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	302	70	120	188	196	260	336	428	643	
Bildungswesen	20	/	/	/	(6)	(13)	18	37	56	
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	145	30	45	74	77	126	163	222	324	
Andere Waren und Dienstleistungen	96	30	45	65	68	89	111	135	165	
Andere Ausgaben	1 386	110	185	283	565	753	1 496	2 126	4 656	
Sonstige Steuern	13	/	(3)	(6)	(8)	11	11	34	21	
darunter Kraftfahrzeugsteuer	10	/	(3)	(6)	(8)	11	11	13	20	
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	17	/	/	/	(5)	(11)	18	26	62	
Versicherungsbeiträge	118	(20)	41	52	76	99	134	189	243	
darunter										
für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung	10	/	(3)	(5)	7	8	12	13	21	
für Kfz-Versicherungen	36	/	(15)	(20)	28	33	44	58	58	
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	116	(14)	32	46	90	114	128	134	274	
darunter Geldspenden	7	/	(2)	/	(5)	(5)	7	10	21	
Tilgung und Verzinsung von Krediten ²⁾	169	/	(16)	(36)	71	63	150	313	606	
darunter										
Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	28	-	-	-	/	(6)	22	53	129	
Zinsen für Konsumentenkredite ²⁾	8	/	(2)	(5)	9	5	11	12	14	
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	185	/	/	-	/	(20)	(261)	(288)	772	
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	768	(51)	90	141	308	435	794	1 142	2 679	
Gesamtausgaben	4 480	1 011	1 444	1 869	2 523	3 245	4 806	6 670	11 617	
Statistische Differenz	32	- 25	- 22	- 3	- 10	12	- 1	111	170	
Nachrichtlich:										
Übrige Ausgaben ³⁾	332	12	58	110	179	259	324	559	911	
Ersparnis	409	(-67)	- 13	45	37	155	335	557	2 027	
Sparquote ⁴⁾ (%)	14	(-9)	- 1	3	2	7	11	13	28	

1) Einschließlich Haushalte, die nicht regelmäßig über ein monatliches Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro und mehr verfügen, aber in ihrem Berichtsquartal aufgrund von Einmalzahlungen o. ä. über dieser Einkommensgrenze lagen.

2) Einschließlich Überziehungszinsen.

3) Sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz.

4) Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen.

[Inhalt](#)**11. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte nach Alter der Haupteinkommensperson**

Jahr 2018

Merkmal	Ins- gesamt	Alter von ... bis ... Jahre							
		18 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 54	55 - 64	65 - 69	70 - 79	80 und mehr
Haushalte (1 000)	2 134	(46)	246	303	376	497	234	322	111
je Haushalt und Monat in €									
Bruttoeinkommen aus nichtselbstständiger Arbeit	2 171	(1 072)	2 953	3 720	3 635	2 563	308	(54)	/
darunter									
der Haupteinkommensperson	1 644	(899)	2 352	2 751	2 673	1 998	(193)	(37)	/
des Ehe-/Lebenspartners	483	/	534	938	866	513	(110)	/	/
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	165	-	(169)	(309)	(189)	(202)	(102)	(66)	/
Einnahmen aus Vermögen	271	/	96	273	339	310	421	232	(145)
darunter									
aus Vermietung und Verpachtung	30	/	/	(26)	(50)	(39)	(27)	(27)	/
unterstellte Mietzahlungen für									
Eigentumswohnungen u. Ä.	209	/	(83)	237	269	252	251	178	(105)
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	1 007	(224)	378	525	444	610	1 879	2 213	2 390
darunter									
(Brutto-) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	715	/	/	/	(92)	330	1 663	2 066	2 249
(Brutto-) Pensionen	(25)	/	/	/	/	/	/	/	/
(Brutto-) Renten der Zusatzversorgung									
des öffentlichen Dienstes	13	-	/	-	/	(5)	(45)	44	/
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(7)	-	/	/	/	/	/	/	/
Arbeitslosengeld I	(14)	-	/	/	/	(26)	/	/	-
Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	40	/	/	/	(60)	(77)	/	/	-
Kurzarbeitergeld und laufende									
Übertragung der Arbeitsförderung	(3)	/	/	/	/	/	-	/	-
Kindergeld, Kinderzuschlag	72	(77)	90	220	134	(19)	/	/	/
Mutterschaftsgeld	(2)	-	/	/	/	/	-	-	-
Wohngeld	(4)	/	/	/	/	/	/	/	/
Sozialhilfe	/	-	-	/	-	/	/	-	-
Elterngeld, Landeserziehungsgeld,									
Betreuungsgeld	15	/	(59)	(48)	/	/	-	-	-
BAföG	(9)	/	/	/	/	/	/	-	-
Pflegegeld	(12)	-	/	/	/	/	/	/	/
Grundsicherung im Alter und bei									
Erwerbsminderung	(2)	-	-	/	/	/	/	/	/
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	158	(393)	167	177	140	186	154	79	(156)
darunter									
(Brutto-) Werks- und Betriebsrenten	7	-	-	/	/	/	(18)	(12)	/
Leistungen aus privaten Versicherungen	20	/	(9)	(13)	(16)	(45)	(20)	(10)	/
Unterstützung von privaten Haushalten	108	(376)	136	140	116	104	(41)	(55)	/
Einnahmen aus Untervermietung	/	-	/	/	/	/	/	/	-
Haushaltsbruttoeinkommen	3 772	(1 700)	3 765	5 006	4 749	3 870	2 865	2 645	2 716
abzüglich:									
Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und									
Solidaritätszuschlag	345	(84)	423	620	575	386	(83)	(39)	/
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	525	(192)	606	766	729	578	263	249	250
zuzüglich:									
Arbeitgeberzuschüsse zur Kranken-									
versicherung und Pflichtversicherung bei									
freiwilliger oder privater Krankenversicherung	15	-	/	(25)	(31)	(22)	/	-	-
Zuschüsse der Rentenversicherungsträger									
zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung	(2)	-	-	/	/	/	(6)	(5)	/
Haushaltsnettoeinkommen	2 918	(1 424)	2 741	3 646	3 476	2 929	2 526	2 362	2 453
zuzüglich:									
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	17	/	17	35	(13)	(20)	(11)	(11)	/
Sonstige Einnahmen	29	(22)	35	41	36	28	26	19	13
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 965	(1 462)	2 793	3 721	3 525	2 977	2 563	2 392	2 469
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	676	/	503	844	862	561	904	615	(438)
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	(75)	/	/	/	/	/	/	/	/
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	509	/	303	649	370	521	721	610	(428)

Merkmal	Ins- gesamt	Alter von ... bis ... Jahre							
		18 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 54	55 - 64	65 - 69	70 - 79	80 und mehr
Einnahmen aus Kreditaufnahme	(93)	/	/	/	/	/	/	/	/
Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	/	-	/	/	/	/	-	-	-
Aufnahme von Konsumentenkrediten	(39)	/	/	/	/	/	/	/	/
Gesamteinnahmen	4 512	(1 818)	4 324	5 951	5 691	4 502	3 812	3 295	3 173
Private Konsumausgaben	2 224	(1 244)	1 988	2 671	2 513	2 215	2 124	1 992	1 875
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	324	(167)	280	377	383	312	318	301	270
Bekleidung und Schuhe	99	(73)	103	137	124	94	80	73	57
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	702	(429)	603	786	767	717	702	673	610
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und Haushaltsgegenstände	117	(61)	112	154	137	122	102	86	87
Gesundheitspflege	68	(15)	32	54	68	74	85	86	85
Verkehr	288	(118)	274	379	355	327	232	188	143
Post- und Telekommunikation	64	(46)	71	80	77	59	55	50	45
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	302	(147)	240	344	318	289	329	308	325
Bildungswesen	20	/	53	58	20	(4)	/	/	/
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	145	(110)	136	193	170	130	130	127	110
Andere Waren und Dienstleistungen	96	(49)	85	109	95	86	91	100	143
Andere Ausgaben	1 386	(346)	1 225	1 828	1 835	1 294	1 344	1 024	994
Sonstige Steuern	13	/	9	14	12	22	10	11	(8)
darunter Kraftfahrzeugsteuer	10	/	(8)	13	11	10	9	10	(8)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	17	/	25	38	23	20	/	-	-
Versicherungsbeiträge	118	(49)	122	152	154	123	77	82	86
darunter									
für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung	10	/	6	10	12	9	11	12	(5)
für Kfz-Versicherungen	36	/	41	38	41	38	29	33	(32)
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	116	(19)	53	81	144	107	103	167	213
darunter Geldspenden	7	/	(7)	9	10	4	(5)	9	(12)
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹⁾	169	/	171	329	255	159	(103)	50	/
darunter									
Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	28	/	(22)	74	44	21	(11)	/	/
Zinsen für Konsumentenkredite ¹⁾	8	/	10	15	12	7	(3)	(4)	/
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	185	-	(195)	(383)	(490)	(56)	(55)	(16)	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	768	(230)	650	832	757	807	995	699	657
Gesamtausgaben	4 480	(1 866)	4 242	5 885	5 653	4 473	3 813	3 304	3 136
Statistische Differenz	32	(-48)	82	66	38	29	- 1	- 9	38
Nachrichtlich:									
Übrige Ausgaben ²⁾	332	(37)	323	439	428	329	205	262	347
Ersparnis	409	(182)	482	611	584	433	234	138	247
Sparquote ³⁾ (%)	14	(12)	17	16	17	15	9	6	10

1) Einschließlich Überziehungszinsen.

2) Sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz.

3) Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen.

[Inhalt](#)**12. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte nach Haushaltstyp**

Jahr 2018

Merkmal	Insgesamt	Alleinlebende	Davon		Alleinerziehende ¹⁾	Paare	Davon		Sonstige Haushalte ³⁾
			Männer	Frauen			ohne Kind(ern) ²⁾	mit Kind(ern) ²⁾	
Haushalte (1 000)	2 134	946	351	595	74	944	682	261	171
je Haushalt und Monat in €									
Bruttoeinkommen aus nichtselbstständiger Arbeit	2 171	1 311	1 678	1 094	1 754	2 717	1 908	4 829	4 098
darunter									
der Haupteinkommensperson	1 644	1 310	1 677	1 093	1 743	1 797	1 254	3 215	2 602
des Ehe-/Lebenspartners	483	-	-	-	-	917	653	1 605	975
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	165	(87)	(102)	(78)	/	213	183	(290)	(286)
Einnahmen aus Vermögen	271	120	130	115	(114)	406	406	404	425
darunter									
aus Vermietung und Verpachtung	30	(16)	/	(9)	/	45	45	(45)	(31)
unterstellte Mietzahlungen für									
Eigentumswohnungen u. Ä.	209	92	87	95	/	307	292	347	367
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	1 007	699	535	796	687	1 374	1 601	780	822
darunter									
(Brutto-) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	715	555	352	674	/	1 002	1 367	/	(294)
(Brutto-) Pensionen	(25)	/	/	/	-	(44)	(55)	/	/
(Brutto-) Renten der Zusatzversorgung									
des öffentlichen Dienstes	13	(9)	/	(12)	-	20	27	/	/
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(7)	/	/	/	-	(12)	(14)	/	/
Arbeitslosengeld I	(14)	/	/	/	/	(19)	(16)	/	/
Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	40	59	(72)	(51)	/	(15)	(13)	/	/
Kurzarbeitergeld und laufende									
Übertragung der Arbeitsförderung	(3)	/	/	/	/	/	/	/	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	72	(4)	/	/	259	97	(6)	337	227
Mutterschaftsgeld	(2)	-	-	-	/	(4)	/	/	/
Wohngeld	(4)	(3)	/	(3)	/	(3)	/	/	/
Sozialhilfe	/	/	/	/	/	/	/	-	/
Elterngeld, Landeserziehungsgeld,									
Betreuungsgeld	15	-	-	-	/	(31)	/	(109)	/
BAföG	(9)	/	/	/	/	/	/	/	/
Pflegegeld	(12)	/	/	/	/	(12)	(13)	/	/
Grundsicherung im Alter und bei									
Erwerbsminderung	(2)	/	/	/	-	/	/	-	/
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	158	94	94	95	266	190	202	157	283
darunter									
(Brutto-) Werks- und Betriebsrenten	7	(2)	/	/	-	(9)	(11)	/	/
Leistungen aus privaten Versicherungen	20	(13)	(24)	(7)	/	31	36	(17)	/
Unterstützung von privaten Haushalten	108	63	59	65	259	120	123	112	232
Einnahmen aus Untervermietung	/	/	/	/	-	/	/	/	-
Haushaltsbruttoeinkommen	3 772	2 313	2 540	2 178	3 094	4 900	4 302	6 461	5 914
abzüglich:									
Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und									
Solidaritätszuschlag	345	215	301	165	302	431	295	785	610
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	525	324	367	299	381	676	561	978	862
zuzüglich:									
Arbeitgeberzuschüsse zur Kranken-									
versicherung und Pflichtversicherung bei									
freiwilliger oder privater Krankenversicherung	15	(6)	/	/	/	21	(13)	(44)	(34)
Zuschüsse der Rentenversicherungsträger									
zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung	(2)	/	/	/	-	(4)	(5)	/	/
Haushaltsnettoeinkommen	2 918	1 779	1 881	1 719	2 416	3 817	3 463	4 742	4 476
zuzüglich:									
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	17	10	(15)	(6)	(12)	24	23	27	(27)
Sonstige Einnahmen	29	23	27	21	(22)	34	31	42	45
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 965	1 812	1 924	1 746	2 449	3 875	3 517	4 810	4 547
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	676	324	285	347	(540)	1 034	891	1 406	712
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	(75)	/	/	/	/	/	/	/	-

Merkmal	Insgesamt	Alleinlebende	Davon		Alleinerziehende ¹⁾	Paare	Davon		Sonstige Haushalte ³⁾
			Männer	Frauen			ohne Kind(ern) ²⁾	mit Kind(ern) ²⁾	
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	509	249	268	238	(493)	742	796	602	663
Einnahmen aus Kreditaufnahme	(93)	/	/	/	/	(124)	(44)	/	/
Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	/	/	-	/	-	/	/	/	/
Aufnahme von Konsumentenkrediten	(39)	/	/	/	/	(50)	(40)	/	/
Gesamteinnahmen	4 512	2 675	2 877	2 556	3 672	6 016	5 264	7 980	6 732
Private Konsumausgaben	2 224	1 427	1 420	1 431	1 985	2 865	2 664	3 390	3 199
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	324	197	199	196	306	421	392	497	493
Bekleidung und Schuhe	99	60	43	69	127	126	106	179	158
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	702	522	508	531	638	849	808	954	919
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und Haushaltsgegenstände	117	58	53	60	79	167	152	209	185
Gesundheitspflege	68	38	31	42	34	96	102	80	91
Verkehr	288	155	183	138	221	387	362	452	507
Post- und Telekommunikation	64	48	51	46	78	72	65	89	98
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	302	197	204	193	238	396	379	441	393
Bildungswesen	20	(5)	(7)	(4)	(35)	31	(4)	103	(31)
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	145	83	95	76	121	198	180	247	200
Andere Waren und Dienstleistungen	96	64	45	75	109	121	114	140	125
Andere Ausgaben	1 386	700	756	667	1 052	1 999	1 703	2 772	1 941
Sonstige Steuern	13	7	(8)	6	(7)	20	22	16	(17)
darunter Kraftfahrzeugsteuer	10	6	(8)	5	(7)	13	12	15	(16)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	17	12	(13)	12	(50)	19	13	33	(24)
Versicherungsbeiträge	118	69	70	68	101	157	135	213	180
darunter									
für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung	10	6	5	7	(7)	13	12	16	12
für Kfz-Versicherungen	36	20	21	19	(30)	49	47	54	60
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	116	83	66	93	62	147	147	147	149
darunter Geldspenden	7	4	(3)	5	/	9	7	14	(17)
Tilgung und Verzinsung von Krediten ⁴⁾	169	76	85	70	(125)	255	157	512	225
darunter									
Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	28	(8)	(10)	(7)	/	47	23	109	(42)
Zinsen für Konsumentenkredite ⁴⁾	8	6	(6)	6	(9)	10	8	16	(10)
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	185	(65)	/	/	/	301	91	(848)	(153)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	768	389	488	330	375	1 101	1 138	1 004	1 194
Gesamtausgaben	4 480	2 666	2 844	2 561	3 720	5 971	5 223	7 926	6 613
Statistische Differenz	32	9	33	- 5	- 48	45	41	54	119
Nachrichtlich:									
Übrige Ausgaben ⁵⁾	332	194	206	186	202	444	388	587	540
Ersparnis	409	191	297	129	262	567	465	833	808
Sparquote ⁶⁾ (%)	14	11	15	7	11	15	13	17	18

1) Mit ledigem(n) Kind(ern) unter 18 Jahren.

2) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensperson oder des Ehe- bzw. Lebenspartners.

3) U. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, "Mehrgenerationenhaushalte", Wohngemeinschaften.

4) Einschließlich Überziehungszinsen.

5) Sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz.

6) Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen.

[Inhalt](#)**13. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte von Alleinerziehenden und Paaren mit Kindern**

Jahr 2018

Merkmal	Insgesamt	Darunter				
		Alleinerziehende ¹⁾	Paare mit Kind(ern) ²⁾	Davon mit ... Kind(ern) ²⁾		
				1	2	3 und mehr
Haushalte (1 000)	2 134	74	261	118	111	(33)
je Haushalt und Monat in €						
Bruttoeinkommen aus nichtselbstständiger Arbeit	2 171	1 754	4 829	4 645	5 081	(4 634)
darunter						
der Haupteinkommensperson	1 644	1 743	3 215	3 134	3 300	(3 223)
des Ehe-/Lebenspartners	483	-	1 605	1 501	1 774	(1 404)
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	165	/	(290)	/	(420)	/
Einnahmen aus Vermögen	271	(114)	404	364	424	(483)
darunter						
aus Vermietung und Verpachtung	30	/	(45)	(41)	/	/
unterstellte Mietzahlungen für Eigentumswohnungen u. Ä.	209	/	347	310	358	(441)
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	1 007	687	780	645	754	(1 352)
darunter						
(Brutto-) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	715	/	/	/	/	/
(Brutto-) Pensionen	(25)	-	/	/	-	-
(Brutto-) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	13	-	/	/	-	-
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(7)	-	/	/	/	/
Arbeitslosengeld I	(14)	/	/	/	/	/
Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	40	/	/	/	/	/
Kurzarbeitergeld und laufende Übertragung der Arbeitsförderung	(3)	/	/	/	/	-
Kindergeld, Kinderzuschlag	72	259	337	205	387	(643)
Mutterschaftsgeld	(2)	/	/	/	/	/
Wohngeld	(4)	/	/	/	/	/
Sozialhilfe	/	/	-	-	-	-
Elterngeld, Landeserziehungsgeld, Betreuungsgeld	15	/	(109)	(82)	(100)	(232)
BAföG	(9)	/	/	/	/	/
Pflegegeld	(12)	/	/	/	/	/
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	(2)	-	-	-	-	-
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	158	266	157	165	148	(164)
darunter						
(Brutto-) Werks- und Betriebsrenten	7	-	/	-	/	-
Leistungen aus privaten Versicherungen	20	/	(17)	/	(19)	/
Unterstützung von privaten Haushalten	108	259	112	(106)	114	(124)
Einnahmen aus Untervermietung	/	-	/	/	/	-
Haushaltsbruttoeinkommen	3 772	3 094	6 461	5 982	6 826	(6 946)
abzüglich:						
Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	345	302	785	717	875	(729)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	525	381	978	932	1 040	(938)
zuzüglich:						
Arbeitgeberzuschüsse zur Krankenversicherung und Pflichtversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung	15	/	(44)	/	(53)	/
Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung	(2)	-	/	-	/	-
Haushaltsnettoeinkommen	2 918	2 416	4 742	4 364	4 966	(5 336)
zuzüglich:						
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	17	(12)	27	(23)	(16)	/
Sonstige Einnahmen	29	(22)	42	41	42	(44)
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 965	2 449	4 810	4 428	5 025	(5 459)
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	676	(540)	1 406	(1 941)	1 048	(695)
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	(75)	/	/	/	/	-

Merkmal	Insgesamt	Darunter				
		Alleinerziehende ¹⁾	Paare mit Kind(ern) ²⁾	Davon mit ... Kind(ern) ²⁾		
				1	2	3 und mehr
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	509	(493)	602	(480)	750	/
Einnahmen aus Kreditaufnahme	(93)	/	/	/	/	/
Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	/	-	/	/	/	-
Aufnahme von Konsumentenkrediten	(39)	/	/	/	/	/
Gesamteinnahmen	4 512	3 672	7 980	8 018	7 987	(7 821)
Private Konsumausgaben	2 224	1 985	3 390	3 128	3 511	(3 923)
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	324	306	497	455	516	(584)
Bekleidung und Schuhe	99	127	179	168	182	(208)
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	702	638	954	862	999	(1 137)
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und Haushaltsgegenstände	117	79	209	216	190	(247)
Gesundheitspflege	68	34	80	70	81	(113)
Verkehr	288	221	452	441	421	(600)
Post- und Telekommunikation	64	78	89	90	87	(91)
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	302	238	441	401	494	(403)
Bildungswesen	20	(35)	103	100	102	(119)
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	145	121	247	196	291	(275)
Andere Waren und Dienstleistungen	96	109	140	130	148	(145)
Andere Ausgaben	1 386	1 052	2 772	3 191	2 539	(2 053)
Sonstige Steuern	13	(7)	16	(18)	(14)	/
darunter Kraftfahrzeugsteuer	10	(7)	15	(17)	(14)	/
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	17	(50)	33	(26)	(37)	/
Versicherungsbeiträge	118	101	213	209	223	(190)
darunter						
für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung	10	(7)	16	17	16	(11)
für Kfz-Versicherungen	36	(30)	54	57	54	(43)
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	116	62	147	89	216	(119)
darunter Geldspenden	7	/	14	(7)	(16)	/
Tilgung und Verzinsung von Krediten ³⁾	169	(125)	512	432	570	(604)
darunter						
Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	28	/	109	(83)	(125)	(142)
Zinsen für Konsumentenkredite ³⁾	8	(9)	16	(18)	(15)	(15)
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	185	/	(848)	(1 416)	(386)	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	768	375	1 004	1 002	1 093	(709)
Gesamtausgaben	4 480	3 720	7 926	7 968	7 965	(7 643)
Statistische Differenz	32	- 48	54	51	22	(178)
Nachrichtlich:						
Übrige Ausgaben ⁴⁾	332	202	587	493	653	(703)
Ersparnis	409	262	833	807	860	(832)
Sparquote ⁵⁾ (%)	14	11	17	18	17	(15)

1) Mit ledigem(n) Kind(ern) unter 18 Jahren.

2) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensperson oder des Ehe- bzw. Lebenspartners.

3) Einschließlich Überziehungszinsen.

4) Sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben,

5) Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen.

[Inhalt](#)**14. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte nach Wohnverhältnis**

Jahr 2018

Merkmal	Insgesamt	Mietwohnung ¹⁾	Wohneigentum
Haushalte (1 000)	2 134	1 382	753
	je Haushalt und Monat in €		
Bruttoeinkommen aus nichtselbstständiger Arbeit	2 171	1 730	2 980
darunter			
der Haupteinkommensperson	1 644	1 402	2 088
des Ehe-/Lebenspartners	483	297	825
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	165	126	237
Einnahmen aus Vermögen	271	31	711
darunter			
aus Vermietung und Verpachtung	30	(8)	70
unterstellte Mietzahlungen für			
Eigentumswohnungen u. Ä.	209	9	577
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	1 007	906	1 193
darunter			
(Brutto-) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	715	650	834
(Brutto-) Pensionen	(25)	/	(50)
(Brutto-) Renten der Zusatzversorgung			
des öffentlichen Dienstes	13	10	18
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(7)	(8)	/
Arbeitslosengeld I	(14)	(12)	(18)
Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	40	58	/
Kurzarbeitergeld und laufende			
Übertragung der Arbeitsförderung	(3)	(4)	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	72	58	98
Mutterschaftsgeld	(2)	/	/
Wohngeld	(4)	(4)	/
Sozialhilfe	/	/	-
Elterngeld, Landeserziehungsgeld,			
Betreuungsgeld	15	(15)	(16)
BAföG	(9)	(11)	/
Pflegegeld	(12)	(11)	(13)
Grundsicherung im Alter und bei			
Erwerbsminderung	(2)	/	/
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	158	128	212
darunter			
(Brutto-) Werks- und Betriebsrenten	7	(4)	(13)
Leistungen aus privaten Versicherungen	20	8	43
Unterstützung von privaten Haushalten	108	98	127
Einnahmen aus Untervermietung	/	/	/
Haushaltsbruttoeinkommen	3 772	2 922	5 333
abzüglich:			
Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und			
Solidaritätszuschlag	345	245	530
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	525	425	709
zuzüglich:			
Arbeitgeberzuschüsse zur Kranken-			
versicherung und Pflichtversicherung bei			
freiwilliger oder privater Krankenversicherung	15	(7)	29
Zuschüsse der Rentenversicherungsträger			
zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung	(2)	(1)	(3)
Haushaltsnettoeinkommen	2 918	2 261	4 126
zuzüglich:			
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	17	13	26
Sonstige Einnahmen	29	27	34
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 965	2 300	4 186
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	676	418	1 150
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	(75)	/	/
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	509	339	819
Einnahmen aus Kreditaufnahme	(93)	(77)	(121)

Merkmal	Insgesamt	Mietwohnung ¹⁾	Wohneigentum
Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	/	/	/
Aufnahme von Konsumentenkrediten	(39)	(31)	(54)
Gesamteinnahmen	4 512	3 388	6 575
Private Konsumausgaben	2 224	1 815	2 975
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	324	285	396
Bekleidung und Schuhe	99	85	125
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	702	549	983
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und Haushaltsgegenstände	117	89	170
Gesundheitspflege	68	53	94
Verkehr	288	221	411
Post- und Telekommunikation	64	61	69
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	302	248	402
Bildungswesen	20	19	20
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	145	121	188
Andere Waren und Dienstleistungen	96	85	116
Andere Ausgaben	1 386	874	2 326
Sonstige Steuern	13	8	23
darunter Kraftfahrzeugsteuer	10	8	14
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	17	12	27
Versicherungsbeiträge	118	94	161
darunter			
für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung	10	7	14
für Kfz-Versicherungen	36	31	47
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	116	101	143
darunter Geldspenden	7	6	10
Tilgung und Verzinsung von Krediten ²⁾	169	68	353
darunter			
Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	28	(4)	72
Zinsen für Konsumentenkredite ²⁾	8	8	9
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	185	(89)	362
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	768	501	1 256
Gesamtausgaben	4 480	3 358	6 540
Statistische Differenz	32	30	35
Nachrichtlich:			
Übrige Ausgaben ³⁾	332	257	471
Ersparnis	409	229	740
Sparquote ⁴⁾ (%)	14	10	18

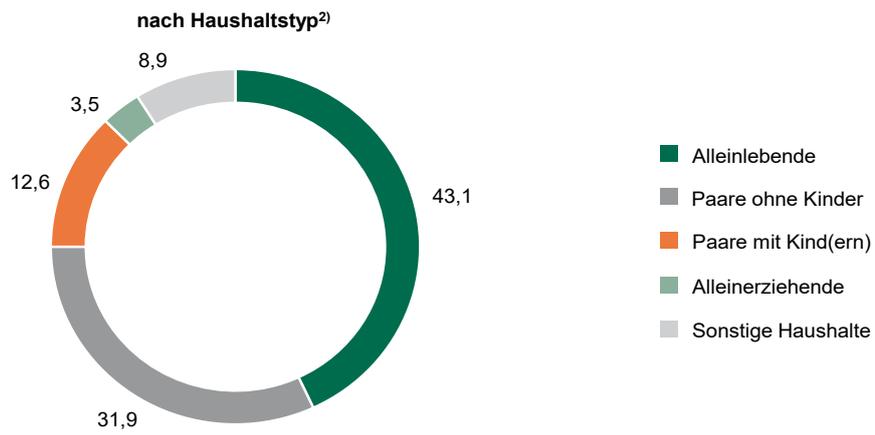
1) Auch mietfreie Haushalte.

2) Einschließlich Überziehungszinsen.

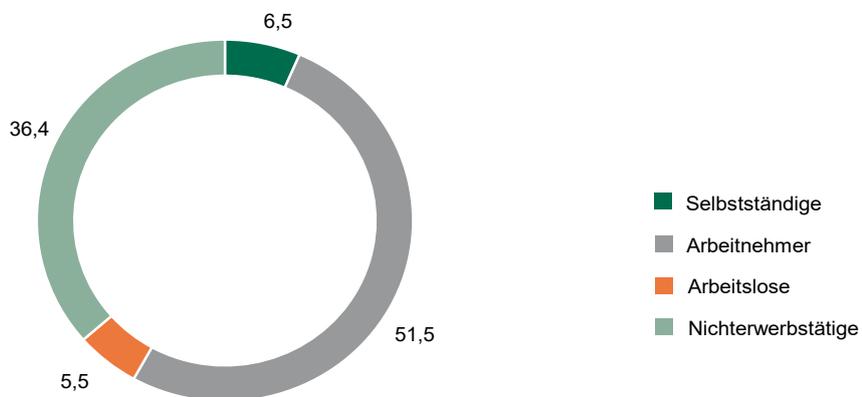
3) Sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz.

4) Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen.

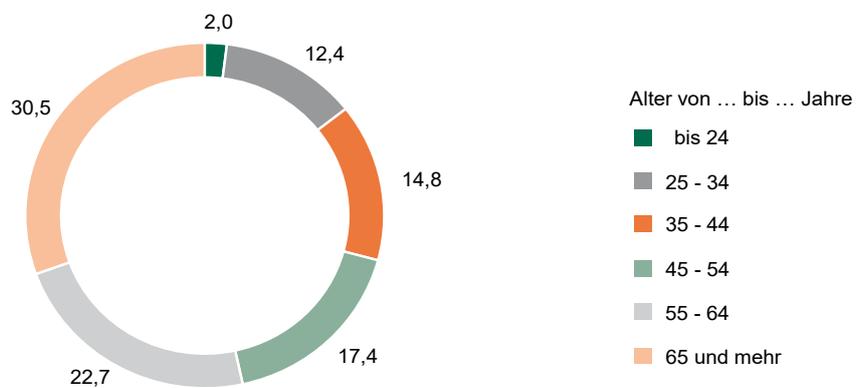
Abb. 1 Struktur privater Haushalte am 1. Januar 2018 nach ausgewählten Merkmalen¹⁾
(in Prozent)



nach sozialer Stellung der Haupteinkommensperson

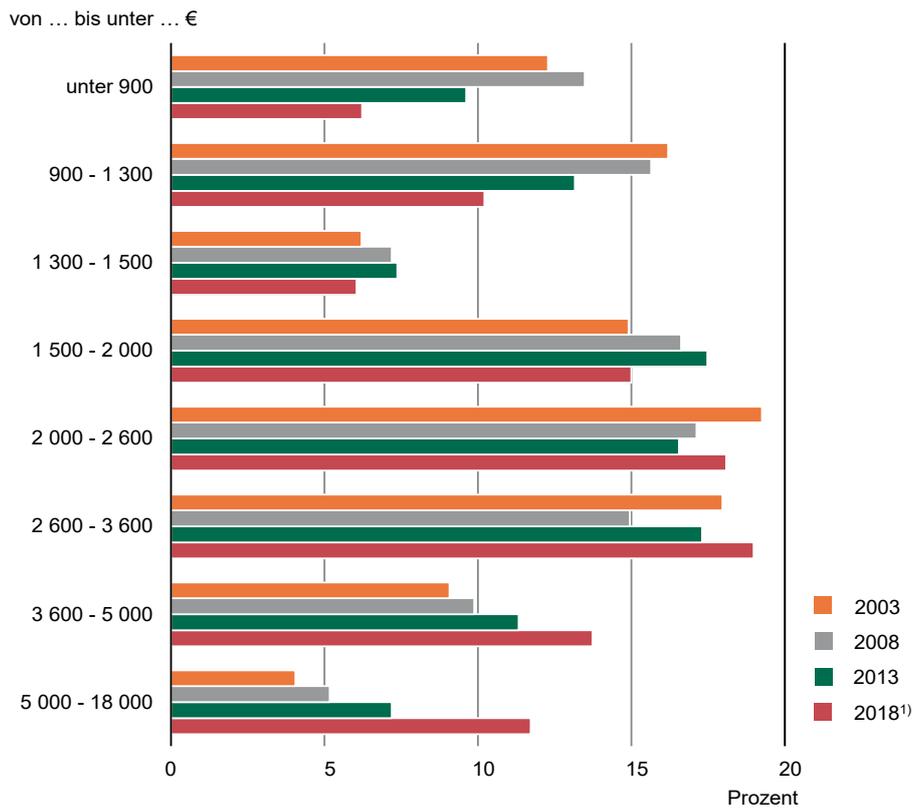


nach Alter der Haupteinkommensperson



1) Ergebnisse des Erhebungsteils „Allgemeine Angaben“.

2) Definitionen zu Haushaltstypen: siehe Vorbemerkungen.

Abb. 2 Private Haushalte in Sachsen 2003, 2008, 2013 und 2018 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

1) Einschließlich Haushalte, die nicht regelmäßig über ein monatliches Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 € und mehr verfügen, aber in ihrem Berichtsquartal aufgrund von Einmalzahlungen o. ä. über dieser Einkommensgrenze lagen.

[Inhalt](#)

Abb. 3 Monatliches Haushaltsnettoeinkommen privater Haushalte in Sachsen 2018
nach sozialer Stellung der Haupteinkommensperson

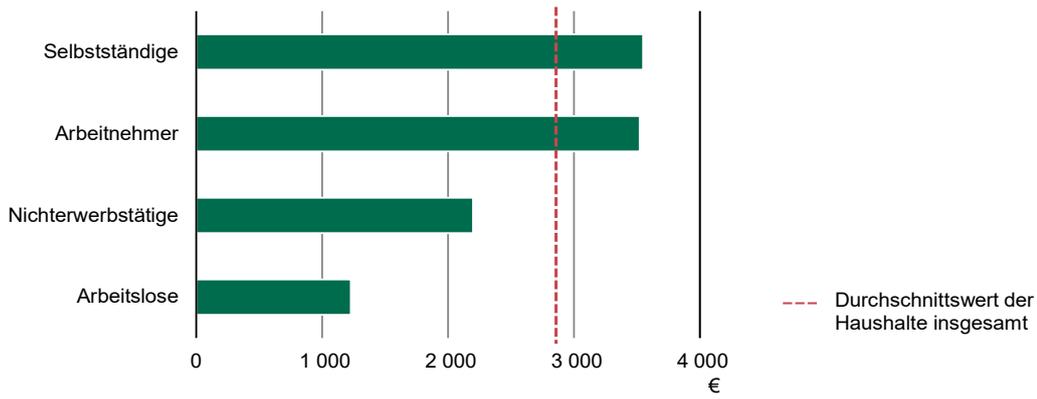
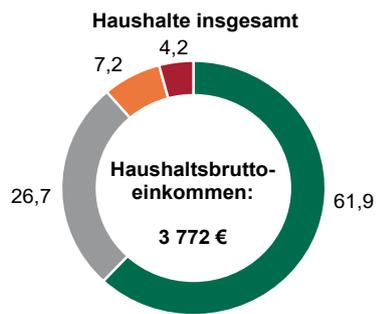
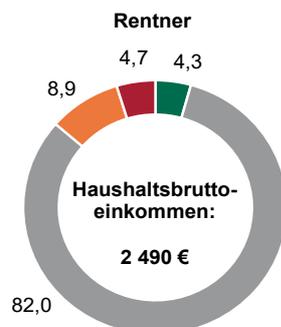
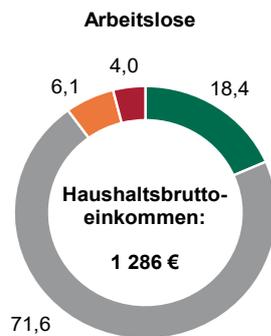
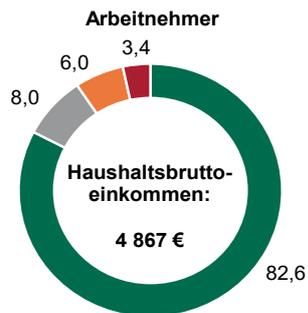


Abb. 4 Struktur des Haushaltsbruttoeinkommens privater Haushalte in Sachsen 2018 nach ausgewählten Merkmalen (in Prozent)



Soziale Stellung der Haupteinkommensperson



- Bruttoeinkommen aus selbstständiger und nichtselbstständiger Arbeit
- Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen
- Einnahmen aus Vermögen
- Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen

Abb. 5 Durchschnittliches monatliches Haushaltsbrutto- und Haushaltsnettoeinkommen sowie ausgabefähige Einkommen und Einnahmen in Sachsen 1993, 1998, 2003, 2008, 2013 und 2018

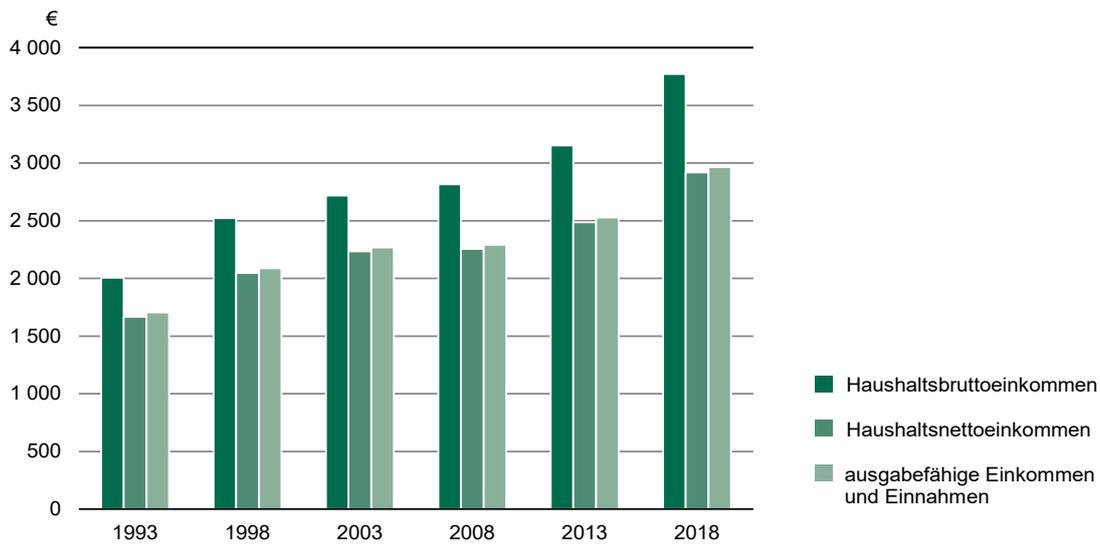
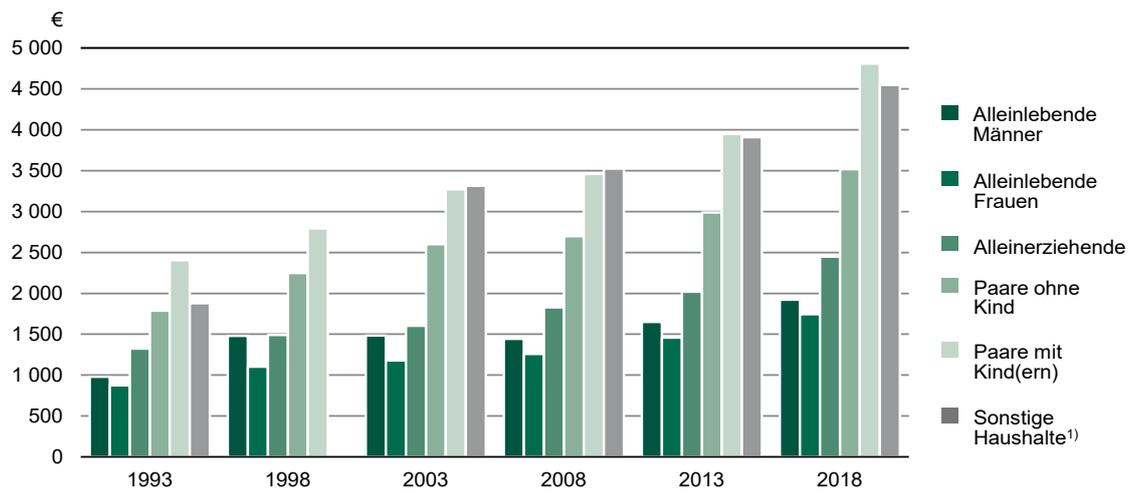
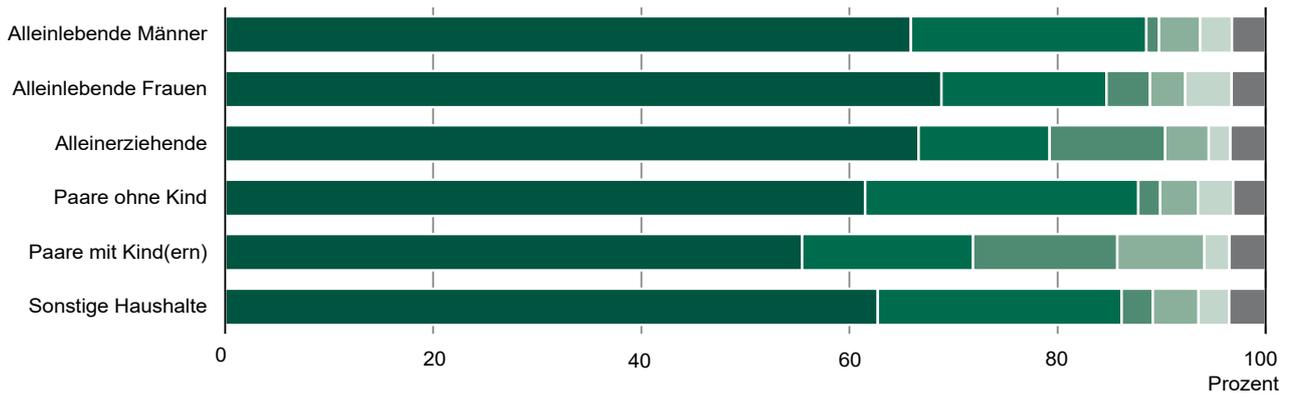


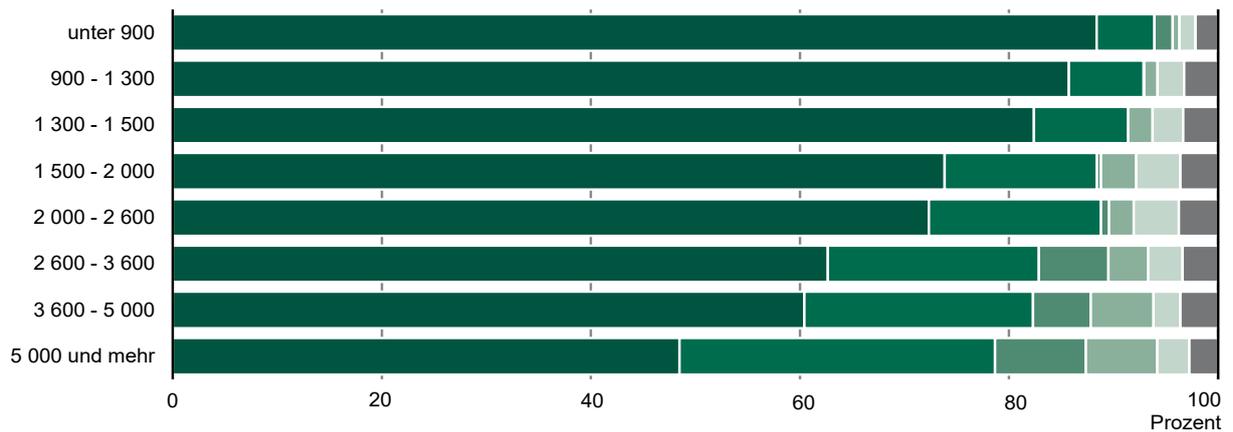
Abb. 6 Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen privater Haushalte in Sachsen 1993, 1998, 2003, 2008, 2013 und 2018 nach Haushaltstyp



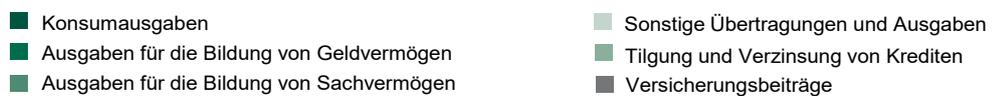
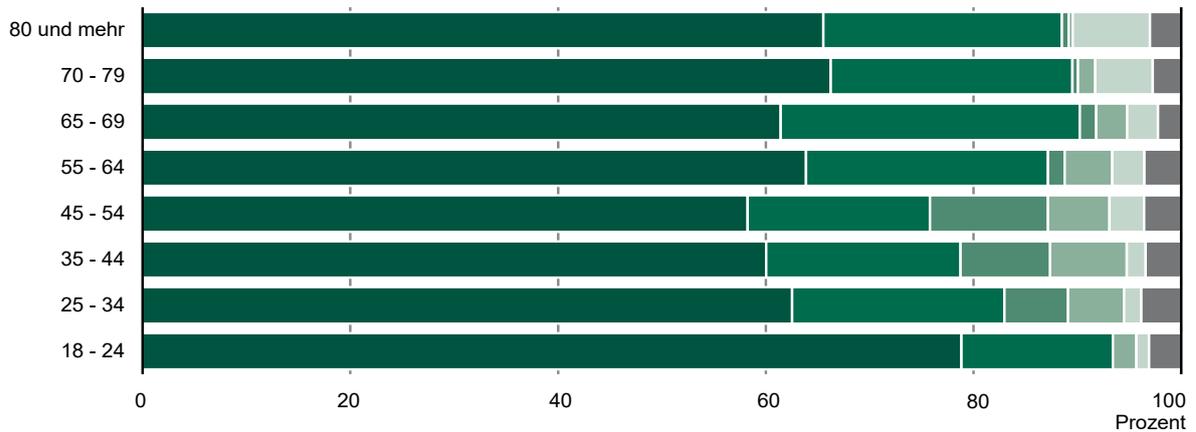
1) 1998 wurden sonstige Haushalte nicht ausgewiesen.

Abb. 7 Ausgabestruktur¹⁾ privater Haushalte in Sachsen 2018 nach ausgewählten Merkmalen**nach Haushaltstyp****nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen²⁾**

von ... bis unter ... €

**nach Alter der Haupteinkommensperson**

von ... bis ... Jahre



1) Ohne Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag sowie Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung.

2) Einschließlich Haushalte, die nicht regelmäßig über ein monatliches Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 € und mehr verfügen, aber in ihrem Berichtsquartal aufgrund von Einmalzahlungen o. ä. über dieser Einkommensgrenze lagen.